



KANTON
NIDWALDEN

KOLLEGIUM ST. FIDELIS
MITTELSCHULE

JAHRESBERICHT 2013/14





KANTON
NIDWALDEN

KOLLEGIUM ST. FIDELIS
MITTELSCHULE

137. JAHRESBERICHT **SCHULJAHR 2013/14**

DIESER JAHRESBERICHT ERSCHEINT ALS
NR. 4 DES «STANSER STUDENTEN» 2014



IMPRESSUM

| | |
|-----------------------------|--|
| Herausgeber | Schulleitung Kollegium St. Fidelis Mittelschule Nidwalden 6371 Stans sekretariat@kollegistans.ch www.kollegistans.ch |
| Redaktion | Patrik Eigenmann Christoph Gyr/Gaby Wermelinger |
| Korrektorat | Julia Schwegler-Wieland, korrigiert.ch |
| Texterfassung/Layout | Sibylle Signer Nicole Zimmermann |
| Statistiken | Nicole Zimmermann |
| Fotos | Ursula Eberhard David Fux Roger Held Karina von Matt |
| Zeichnungen | Die Stilleben in Acryl entstanden im Rahmen des Schwerpunktfaches Bildnerisches Gestalten der Klassen 5c und 5d. Mitgebrachte Objekte wurden nach Kompositionskriterien arrangiert und nach einigen Skizzen auf einen Karton übertragen. |
| Druck | GfK PrintCenter Obermattweg 9 6052 Hergiswil www.gfk-printcenter.ch |
| Titelbild | Wie jedes Schuljahr fand am Montag, 19. Mai 2014 der Fussballmatch Maturanden gegen Lehrer statt. Mit viel Teamwork und Überlegenheit gewannen die Maturanden dieses Spiel. |



printed in
switzerland

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------|---|
| Vorwort..... | 5 |
|--------------|---|

A. Aus dem Unterricht und dem Schulleben: Das Kollegi-Jahr im Rückblick des Rektors.....6

| | |
|---|----|
| Personelles..... | 9 |
| Verwaltung..... | 13 |
| Schulentwicklung..... | 15 |
| Umsetzung des MAR..... | 17 |
| Maturaarbeit..... | 19 |
| Gemeinsame Anlässe..... | 24 |
| Maturafeier..... | 30 |
| Elternkontakte..... | 38 |
| Exkursionen..... | 38 |
| Sonderwoche Herbst: 23. bis 27. September 2013..... | 41 |
| Sonderwoche Frühling: 12. bis 16. Mai 2014..... | 42 |
| Lehrerkonferenz-Ausschuss (LKA)..... | 44 |
| Schülerkommission (SK)..... | 45 |
| Foyer-Weekends..... | 46 |
| Bildungsreisen..... | 46 |
| Schulsport..... | 47 |
| Foyer..... | 49 |
| Theophil..... | 51 |
| Verein der Freunde des Kollegiums (VFK)..... | 52 |
| Struthonia..... | 53 |

B. Verzeichnisse und Statistiken54

| | |
|--|----|
| Mittelschulrat..... | 54 |
| Maturitätskommission..... | 54 |
| Schulleitung und Verwaltung..... | 54 |
| Lehrerkonferenz-Ausschuss..... | 55 |
| Vorstand des Mittelschullehrervereins Nidwalden..... | 56 |
| Foyer..... | 56 |
| Schulinterne Kommissionen..... | 56 |
| Lehrerschaft..... | 57 |
| Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler..... | 65 |
| Schülerstatistiken..... | 82 |
| Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Nidwalden..... | 83 |
| Schülerinnen und Schüler aus anderen Kantonen und aus dem Ausland..... | 83 |
| Studentafel..... | 84 |
| Ergänzungsfächer..... | 85 |

| | |
|------------------------|----|
| Wahlpflichtfächer..... | 85 |
| Lehrmittel..... | 87 |
| Ferienplan..... | 90 |



Jana Näpflin, 5c

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Der vorliegende Bericht gibt Ihnen einen Überblick, was im Schuljahr 2013/14 am Kollegium St. Fidelis geleistet worden ist. Aus dem Bericht spricht, wie viele Akteure dazu beitragen, dass Schule gelingt. Ich hoffe, Sie können den Befund des Gelingens bestätigen und die Vielfalt der Aktivitäten ist abgebildet.

Ein wichtiger Teil des Berichts sind Zahlen und Fakten, mit denen wir Rechenschaft über unser Tun ablegen. Zahlen und Fakten können die Wirklichkeit nie vollständig erfassen. Es ist immer wieder eine neue und grosse Herausforderung und Freude, junge Menschen zu bilden und zu beeinflussen. Am meisten davon geschieht im Unterricht. Genau dieser Teil ist leider kaum oder nur indirekt abgebildet.

Wir hoffen, dass Sie den Erfolg unseres Tuns beispielsweise in der Fotografie eines freudestrahlenden Gesichts anlässlich des Sporttages, der Maturafeier oder der Preisverleihung im Rahmen des Wettbewerbs von «Schweizer Jugend forscht» wiederfinden.

Um die Übersichtlichkeit und die Lesbarkeit zu erhöhen, erscheint der Bericht in etwas abgeänderter Form. Sie werden nicht mehr alle gewohnten Rubriken vorfinden oder gewisse Teile erscheinen gekürzt. Diese kleinen Veränderungen sind beabsichtigt und wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Berichts.

Patrik Eigenmann, Rektor

A. Aus dem Unterricht und dem Schulleben: Das Kollegi-Jahr im Rückblick des Rektors

Das vergangene Schuljahr stand für mich persönlich unter dem Stern der Veränderung. Das ist sicher auch eine persönlich geprägte Sicht auf das Kollegium, gleichzeitig bin ich überzeugt, dass sich auch in nicht persönlicher Hinsicht einiges zu verändern begonnen hat. Auf der anderen Seite hat sich in den letzten 30 Jahren vieles bewährt und gehört zur Tradition des Kollegiums. Diese beiden Stichworte, Tradition und Veränderung, dienen mir als ordnende Leitideen für die folgenden Ausführungen.

Tradition

Traditionellerweise durfte Regierungsrat Res Schmid am 21. Juni 2014 den Maturandinnen und Maturanden das Reifezeugnis übergeben. Für 77 Kandidatinnen und Kandidaten mit 7 Schwerpunktfächern schloss sich ein Kreis, der sich vor 6 Jahren, im Jahr 2008, geöffnet hatte. Damit haben 23 Maturi und Maturae weniger als letztes Jahr ihre Ausbildung bei uns abgeschlossen. Insgesamt ist die Schülerzahl des Kollegiums etwas geschrumpft, so dass der Gesamtbestand mit den 86 Erstklässlern, die im Sommer ins Kollegium eingetreten sind, auf 489 gefallen ist.

Zur Tradition unserer Schule gehört die Präsentation der Maturaarbeiten, jeweils am letzten Freitag vor den Weihnachtsferien. Auch in diesem Jahr haben die 77 Sechstklässler und Sechstklässlerinnen ihre Arbeiten präsentiert. Es ist sehr erfreulich, dass diese Präsentation wie immer viele Besucher und Besucherinnen angelockt hat. Die Veranstaltung ist mittlerweile so gross und beliebt geworden, dass wir uns in diesem Jahr überlegt haben, ob wir aus sicherheitstechnischen Gründen die Platzzahl für die beliebtesten Präsentationen beschränken müssen.

Die besten Arbeiten durften sich hernach im Rahmen des Wettbewerbs, den «Schweizer Jugend forscht» veranstaltet, präsentieren. Auch hier gehört es schon zur Tradition, dass sich überproportional viele unserer Schüler und Schülerinnen mit ihren Arbeiten für den Final qualifizieren. Das war in diesem Jahr nicht anders als sonst: Zwei der eingereichten Arbeiten erhielten sogar Sonderpreise. Von überproportional zu sprechen ist sicher keine Übertreibung, denn es qualifizieren sich jeweils ungefähr 100 Maturandinnen und Maturanden aus der ganzen Schweiz für den Final. 3% der Finalistinnen und Finalisten stammten in diesem Jahr also aus dem Kanton Nidwalden. Auch eine Tradition ist die Preisverteilung an der Maturafeier durch die Schindler Kulturstiftung und den Verein der Freunde des Kollegiums.

Ein wichtiger Bestandteil des Schuljahres sind die Sonderwochen im Herbst und im Frühling. Ohne die Gesundheitswochen, die Séjours linguistiques, die

sozial-religiöse Wanderwoche, die Bildungsreisen, die Vertiefungswochen für die Schwerpunktfächer und vieles mehr wäre das Kollegium nicht das Kollegium. Anlässlich der Ehemaligentagungen an unserem Kollegium erfahren wir immer wieder, dass gerade diese Spezialanlässe das Schulleben und die Erinnerungen prägen.

Der neue Schulhaustrakt, den wir 2013 eingeweiht haben und der vor allem das Unterrichten in den naturwissenschaftlichen Fächern und der Hauswirtschaft bereichert, hat sich bewährt. Damit ist für uns die Umbauphase vorerst abgeschlossen. Im Juli ist eine kleine Ergänzung zum Neubau fertig geworden. Diese erlaubt es, auf allen Ebenen direkt vom neuen in den alten Schulhausteil zu gelangen. Als kleiner und wertvoller Nebeneffekt haben die Tier- und Mineraliensammlung eine neue und attraktivere Heimat gefunden.

Zu den wichtigen und bewährten Unterstützern im Haus gehörten auch in diesem Jahr das Foyer und der «Stanser Student». Die enge Zusammenarbeit mit dem «Stanser Studenten» erlaubt es uns, jenseits von Zahlen und Fakten den Kontakt mit der Öffentlichkeit zu pflegen. Besonders wertvoll ist der Kontakt zu den Ehemaligen, die auch stark mit «unserer Zeitung» zusammenhängt. In diesem Jahr feiert der «Stanser Student» sein 70-jähriges Bestehen. Herzliche Gratulation! Hätten wir das Foyer nicht, so müssten wir es erfinden. Bei wichtigen Anlässen (u.a. Schlussfeier, Besinnung zum Advent) unterstützt das Foyer die Schule. Da das Foyer ferner ein Ort der Besinnung und eine Anlaufstelle für Hilfesuchende ist, ist es schlicht nicht mehr aus unserer Schule wegzudenken.

Für viele Schülerinnen und Schüler, Kollegen und Kolleginnen und Besucher und Besucherinnen sind die jährlichen Theatervorstellungen und Konzerte ein Höhepunkt im Schuljahr. Im November spielte unser Theaterensemble das Stück «Herr der Fliegen», im April das Kollegiorchester «Instrumental Songs», im Mai der Kollegiorchor «Soundtrack» und im Juni die Kollegiblasmusik «Squirrels And Cats».

Veränderung

Das Schulhaus ist gebaut, der Personalbestand der Schule hingegen hat wichtige Änderungen erfahren. Christoph Schuler hat sein Rektorat an mich übergeben und als mein Nachfolger im Prorektorat kümmert sich Christoph Gyr um die Aufgaben eines Prorektors.

In der Verwaltung hat uns unser langjähriger Administrator, Ruedi Walpen, verlassen. Er ist in die frühzeitige Pension gegangen. Weiter hat Nicole Zimmermann ihre Ausbildung als Kauffrau abgeschlossen.

Auf Ende Schuljahr haben uns die Kollegen und Kolleginnen Daniela Deck (Englisch und Geschichte), Corinne Lefèvre (Französisch), Thérèse Nann (Instrumentalunterricht) und Norbert Rohrer (Biologie und Mathematik) verlassen. Daniela Deck ist ausgewandert, Corinne Lefèvre hat sich selbstständig gemacht,

Thérèse Nann und Norbert Rohrer sind in Pension gegangen. Neu unterrichten Maria Stalder Bildnerisches Gestalten, Regula Stämpfli Französisch und Nicole Raddatz Physik und Mathematik.

Mit dem Schuljahr 2013/14 hat die Schulleitung damit begonnen, systematische Mitarbeitergespräche zu führen und den Unterricht zu besuchen. Ein Ziel dieser Gespräche ist die Sicherung der Qualität. Durch die regelmässigen Unterrichtsbesuche und die Auswertungsgespräche erhalten die Kollegen und Kolleginnen wichtige – und geschätzte – Feedbacks zur Unterrichtsgestaltung.

Die Steuergruppe hat in diesem Jahr ein Mandat zur Stärkung der Fachschaften erhalten. Das Resultat der Arbeit ist in die Schulordnung eingeflossen. Wichtige Diskussionspunkte waren die Amtszeitbeschränkung der Fachschaftspräsidien, die Weiterbildung und die Mitsprache der Fachschaften bzw. Fachschaftspräsidien bei der Neubesetzung von vakanten Stellen.

Zu Beginn des Schuljahres haben wir eine Klasse gebildet, in der Mathematik und Geschichte in englischer Sprache unterrichtet worden sind. Die Erfahrungen mit diesem Versuch sind ermutigend und wir hoffen, dieses Experiment einmal wiederholen oder sogar ausbauen zu können.

Im letzten Schuljahr durften wir zwei Juniorenweltmeisterinnen, Alessandra Keller und Selina Zimmermann, unterrichten. Nicht nur diese beiden Schülerinnen haben uns in der Idee bestärkt, ein Sportförderungskonzept voranzutreiben. Dieses Konzept definiert, unter welchen Umständen ein Talent Erleichterungen zugesprochen erhält. Wir wollen damit erreichen, dass auch Schülerinnen und Schüler, die sehr viel trainieren müssen, bei uns bleiben können. Im letzten Schuljahr haben fünf Sportler und Sportlerinnen von diesem Programm profitieren können.

Personelles

Austritte

Leider haben uns im letzten Schuljahr langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verlassen. An dieser Stelle sei ihnen ein herzlicher Dank für ihre Treue und ihren Einsatz ausgesprochen.



Norbert Rohrer unterrichtete seit August 1983 am Kollegium St. Fidelis.
Unterrichtsfächer: Biologie, Mathematik
Kollegium St. Fidelis: Matura im Jahr 1969
Universität Basel: Diplom für Zoologie 1974
Lehrerseminar Basel-Stadt: Oberlehrerdiplom 1975



Ruedi Walpen arbeitete seit dem 1. November 1989 als Administrator am Kollegium St. Fidelis.
Lehre bei der Staatskasse des Kantons Luzern bis 1974



Thérèse Nann unterrichtete seit August 1993 am Kollegium St. Fidelis.
Unterrichtsfach: Instrumentalunterricht (Querflöte)
Lehrerinnenseminar Bern
Konservatorium Bern: Lehndiplom für Querflöte 1982

Daniela Deck unterrichtete seit August 2007 am Kollegium St. Fidelis.
Unterrichtsfächer: Englisch, Geschichte
Kollegium Schwyz: Matura 1998, Typus B
Universität Zürich: Lizentiat Englische Sprach- und Literaturwissenschaft, Allgemeine Geschichte 2005
Universität Zürich: Höheres Lehramt Mittelschulen (Englisch und Geschichte) 2008



Corinne Lefèvre unterrichtete seit August 2008 am Kollegium St. Fidelis.
Unterrichtsfach: Französisch
Dieppe (F): Matura 1982, Wirtschaft
Université de Rouen: Diplôme de Licence de Langues vivantes étrangères: Allemand 1987
Université de Rouen: Diplôme de Bachelier de l'Enseignement du Second Degré 1982

Eintritte

Seit dem letzten Schuljahr haben folgende Kolleginnen und Kollegen das Team ergänzt:

Roman Furrer für Naturlehre und Biologie
Primarlehrerdiplom 1998
Universität Zürich: Biologie 2009
Universität Zürich: Promotion Dr. sc. nat. 2010
Universität Zürich: Diplom Höheres Lehramt Biologie 2011





Simon Kuster für Biologie und Chemie
Kantonsschule Sargans: Matura 1993, Typus C
ETH Zürich: Dipl. Natw. ETH 1998
ETH Zürich: Höheres Lehramt Biologie und Chemie 2001
ETH Zürich: Didaktischer Ausweis Biologie 2005

Samuel Müller für Sport und Geografie
Kantonsschule Glarus: Eidgenössische Matura 2006
Universität Zürich: Master of Science in Geografie 2012
ETH Zürich: Diplom Fitness Beratung und Instruktion 2011
PH Bern: Lehrdiplom für Maturitätsschulen, Geografie
und Sport 2013



Daniela Schorno für Hauswirtschaft
Matura: Kollegium St. Fidelis Stans 1987
Seminar Ingenbohl: Lehrperson für Textiles Gestalten,
Hauswirtschaft und Sport 1992

Irene Christen Leiterin Bibliothek
Lehrabschluss als Konditorin 1987
Bürofachdiplom VSH 1992
Bibliotheksdienst Schule Wolfenschiessen ab 2008
SAB Grundkurs Gemeinde- und Schulbibliothekare,
Juni 2014



Stellvertreterinnen und Stellvertreter

Im letzten Schuljahr haben folgende Stellvertreterinnen und Stellvertreter bei uns unterrichtet:

Rebecca Amrein, Rita Barmettler, Myrta Bucher, Désirée Clausen, Dominik Flaig, Hans Galliker, Barbara Liem, Christof Manetsch, Lukas Tschümperlin, Daniel Wagner, Michael Wanner, Sandro Wanner, Patrick Weber

Patrik Eigenmann, Rektor



Carmen Weilenmann, 5c

Verwaltung

Personelles

Im Schuljahr 2013/14 arbeiteten in der Verwaltungsabteilung (Administration, Sekretariat, Hausdienst und Mensa) 30 Mitarbeitende mit unterschiedlich hohen Pensen.

Seit dem 1. August 2013 unterstützt zusätzlich Theres Odermatt das Reinigungsteam und ebenfalls seit dem 1. August 2013 arbeitet Irene Christen als Bibliotheksangestellte an unserer Schule.

Roman Käslin absolviert bei uns seit dem 12. August 2013 die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt. Bis am 11. August 2013 war er bei uns Praktikant im Hausdienst.

Am 31. März 2014 verliess uns Peter Imboden aus gesundheitlichen Gründen nach einem rund zehnjährigen Einsatz im Hausdienst. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute.

Nach rund 25 Jahren lasse ich mich auf Ende des Schuljahres frühpensionieren. Mein Nachfolger, Peter Winterleitner, hat am 1. Mai 2014 die Stelle angetreten. Für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen vom Sekretariat, vom Hausdienst und von der Mensa sowie allen Lehrpersonen ganz herzlich.

Am 14. August 2014 schloss Nicole Zimmermann die Lehre als Kauffrau mit Erfolg ab. Wir danken ihr für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Rechnungswesen

Die ordentliche Jahresrechnung 2013 (Kalenderjahr) schloss mit einem Aufwand von 14 268 430 Franken und einem Ertrag von 1 134 705 Franken ab. Dies ergibt einen Nettoaufwand von 13 133 725 Franken (Budget 13 174 000 Franken). Die Jahres-Schulkosten pro Schülerin und Schüler betragen rund 24 400 Franken.

Gebäude

Schwerpunkte im Berichtsjahr waren:

- Verbindungskorridor Altbau/Neubau im Erdgeschoss mit Umgestaltung der Tier- und Mineraliensammlung
- Beginn der Dachsanierung Naturwissenschaften
- Neue automatische Schiebetüre beim Haupteingang Zentraltrakt
- Einbau einer Schiebetüre in die Abwascherei Mensa

Raumbelegungen

Neben unseren eigenen Theateraufführungen und Konzerten stellten wir unsere Infrastruktur auch für externe Veranstaltungen aller Art zur Verfügung. So öffneten wir unsere Schulräumlichkeiten unter anderem für «Stans lacht!» und für die Stanser Musiktage. Die beiden Turnhallen und der Gymnastikraum standen abends den örtlichen Sportvereinen und privaten Kursanbietern zu Ausbildungs- und Trainingszwecken zur Verfügung.

Mensa

Rund 400 Schülerinnen und Schüler besuchten täglich die Mensa. Im Durchschnitt wurden pro Tag 320 Mahlzeiten ausgegeben. Der Kostendeckungsgrad der Mensa betrug im Berichtsjahr 79%. Neben dem Grundangebot durfte die Schule die Leistungen der Mensa auch für diverse Schulveranstaltungen (Sporttag, Theater, Musikproben, Matura, Schlussessen usw.) in Anspruch nehmen.

Ruedi Walpen, Administrator



oben: Die neuen Physikunterrichtszimmer und die neuen Schulküchen werden seit dem Schuljahr 2013/14 täglich genutzt.

unten: Dominant schwarz ergänzt der Neubau das Schulhaus.

Schulentwicklung

Die Steuergruppe hat sich im vergangenen Schuljahr mit der Stärkung der Fachschaften auseinandergesetzt. Die Bereiche Mentorate, Weiterbildung, Aufgaben und Qualifikation der Fachschaftspräsidentinnen und Fachschaftspräsidenten und die Personalrekrutierung waren die von der Schulleitung vorgegebenen Schwerpunkte.

Die Steuergruppe hat Schulordnungen und Reglemente anderer Gymnasien gesichtet. Es hat sich gezeigt, dass die Rechte und Pflichten der Fachschaften sowie deren Fachschaftspräsidien sehr unterschiedlich sein können und von vielen verschiedenen Parametern abhängen. Die Grösse der Schule, die Anzahl der Hierarchiestufen sowie die Aufteilung der Fachschaften beeinflussen die Rechte und Pflichten der jeweiligen Fachschaften und deren Präsidien.

Aus diesen Erkenntnissen und den dazu gemachten Überlegungen der Steuergruppe wurde eine Umfrage erstellt. Die Umfrage sollte der Steuergruppe Aufschluss darüber geben, welche Massnahmen die Lehrerinnen und Lehrer des Kollegiums als Stärkung der Fachschaft empfinden würden. Aus den Resultaten der Umfrage formulierte die Steuergruppe Änderungsvorschläge der Schulordnung, welche sich als Stärkung der Fachschaften auswirken sollen. Die Änderungsvorschläge wurden an der Lehrerkonferenz vom 20. Mai 2014 besprochen und grösstenteils angenommen. Einzig die Absicht, eine zeitliche Entlastung oder eine finanzielle Entlohnung des Fachschaftspräsidiums zu verfolgen, wurde abgelehnt.

Die wichtigsten Änderungen und Ergänzungen in der Schulordnung waren:

- die Definition des Ablaufs der Pensenzuteilung
- die Regelung der Amtsdauer der Fachschaftspräsidentin/des Fachschaftspräsidenten oder die Wahl der Fachschaftspräsidentin/des Fachschaftspräsidenten
- die Übergabe des Fachschaftspräsidiums
- die Mitsprache der Fachschaftspräsidentin/des Fachschaftspräsidenten bei der Personalrekrutierung
- die Mitsprache der Lehrpersonen bei der Pensenzuteilung, der Personalrekrutierung und der Organisation von Stellvertretungen
- die Rahmenbedingungen, wie die individuellen, die fachschaftsinternen und die schulinternen Weiterbildungen aufgeteilt werden können
- die Sicherung von gewonnenem Knowhow für die Fachschaften aus besuchten Weiterbildungen
- die Regelung der Teilnahme an Weiterbildungen von Lehrpersonen mit Kleinstpensen

Die Änderungen in der Schulordnung sind bereits in Kraft. Inwiefern sich die Massnahmen als Stärkung der Fachschaften auswirken, wird sich zeigen.

Für die effiziente und engagierte Zusammenarbeit mit Vera Hux und Sandro Pedrazzini möchte ich mich herzlich bedanken.

Neben der Stärkung der Fachschaften konnten im vergangenen Schuljahr auch andere kleinere Projekte entwickelt oder umgesetzt werden.

Spitzensportler-Konzept

Dieses Konzept sieht vor, dass Schülerinnen und Schüler mit sehr hohen Belastungen durch ihr Engagement im Spitzensport von nicht promotionswirksamen Fächern dispensiert werden können. Die Selektion für eine solche Entlastung hängt von verschiedenen Parametern ab. Neben der Einschätzung des Trainers zum Potenzial des Athleten zählen auch die schulischen Leistungen, die Leistung im Sportunterricht, die sozialen Kompetenzen der Schülerschaft und weitere Faktoren zu den Selektionskriterien. Eine Schülerin oder ein Schüler wird jeweils für ein Jahr entlastet, für jedes weitere Jahr muss eine neue Selektion beantragt werden. Dieses Jahr waren bereits fünf Schülerinnen und ein Schüler für den Spitzensport vom Unterricht entlastet:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Alessandra Keller, Klasse 6c | Mountainbike (Junioren-Welt- und Europameisterin) |
| 2. Lea Bünter, Klasse 5c | Langlauf |
| 3. Mirko Blättler, Klasse 5d | Leichtathletik (Mittelstreckenlauf) |
| 4. Selina Zimmermann, Klasse 5d | Kanu (Junioren-Weltmeisterin) |
| 5. Sabrina Schärli, Klasse 4d | Fussball |

Mobbingprävention

Das Mobbingpräventions-Konzept beinhaltet ein Programm von verschiedenen kleinen Massnahmen, welche die Lehrpersonen der 1. Klassen während den ersten fünf Wochen des Schuljahres vornehmen, um die Gruppendynamik bei den Schülerinnen und Schülern positiv zu beeinflussen. Allen neuen Schülerinnen und Schülern soll damit ein guter Start in den noch fremden Kollegi-Alltag ermöglicht werden. Die Mobbingprävention wird Anfang Schuljahr 2014/15 zum ersten Mal durchgeführt.

Christoph Gyr, Mitglied der Steuergruppe



Fiona Tütsch, 5d

Umsetzung des MAR

Schwerpunkt-, Ergänzungs- und Wahlpflichtfächer bilden zusammen den Wahlbereich. Dieser ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, zusätzlich zu den Grundlagenfächern nach eigenen Interessen zu wählen und dabei ihre Fähigkeiten individuell zu fördern.

Schwerpunktfachwahl

Im Januar 2014 konnten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse eines von sieben Schwerpunktfächern (SPF) wählen. Das Resultat dieser Wahl sieht folgendermassen aus (in Klammern die Zahlen vom Schuljahr 2012/13):

| | | |
|-------------------------|----|------|
| Bildnerisches Gestalten | 12 | (10) |
| Chemie/Biologie | 10 | (8) |
| Italienisch | 8 | (7) |
| Latein | 4 | (17) |
| PAM | 11 | (11) |
| Spanisch | 12 | (14) |
| Wirtschaft und Recht | 15 | (18) |

Das Schwerpunktfach Latein hat das Mindestquorum von sechs nicht erreicht und wird im Schuljahr 2014/15 nicht geführt.

Ergänzungsfachwahl

In der 4. Klasse wird das Ergänzungsfach für die beiden letzten Jahre der Kolle-gizeit bestimmt. Gewählt wurde wie folgt (in Klammern die Zahlen vom Schuljahr 2012/13):

| | | |
|-----------------------|----|------|
| Geografie | 12 | (6) |
| Geschichte | 5 | (-) |
| Informatik | 12 | (12) |
| Musik | 13 | (18) |
| Pädagogik/Psychologie | 19 | (46) |
| Philosophie | 2 | (-) |
| Sport | 13 | (-) |

Geschichte und Philosophie haben das Mindestquorum nicht erreicht. Die sieben Schülerinnen und Schüler, die umwählen mussten, haben sich für Geografie (3), Pädagogik/Psychologie (2), Sport (1) und Informatik (1) entschieden.

Wahlpflichtfächer

Wahlpflichtfächer sind Pflichtlektionen, welche aus einem jährlich wechselnden Angebot ausgewählt werden. Zustande gekommen sind 21 von 49 angebotenen Wahlpflichtfächern. Viele von ihnen werden über zwei Klassenstufen angeboten. Einige werden zwei- oder dreifach geführt.

Gaby Wermelinger, MAR-Delegierte

Maturaarbeit

Im Folgenden werden jene Maturaarbeiten kurz vorgestellt, die speziell ausgezeichnet worden sind (alphabetische Reihenfolge).

Marco Barmettler: Im Rollstuhl durch Nidwalden

Marco prüft die Mobilitätssituation von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern in allen elf Nidwaldner Gemeinden. Häufig frequentierte Gebäude werden auf ihre Behindertentauglichkeit hin untersucht. Gesetzliche Grundlagen werden studiert, eine umfangreiche Datenerhebung vorgenommen und fünf Interviews durchgeführt. Daneben setzt sich Marco selber in einen Rollstuhl, um zu erfahren, wie schwierig es ist, sich als Rollstuhlfahrer im öffentlichen Raum zu bewegen. Als Produkt hat Marco einen handlichen «Nidwaldner Rollstuhlguide» gestaltet.

Die Maturaarbeit von Marco Barmettler wurde von der Schindler-Kulturstiftung mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Sandro Camenzind: Machbarkeitsstudie zum Kraftwerk Chäppelistutz

Sandro befasst sich mit der Frage, ob ein Kraftwerk im Gebiet Chäppelistutz/Oberrickenbach ertragreich wäre. Weiter wollte er wissen, ob es ökonomisch sinnvoll wäre, das Einzugsgebiet des Haldibaches auch noch miteinzubeziehen oder eher wegzulassen. Er nimmt diverse Abflussberechnungen vor, ermittelt die pro Jahr anfallende Abflussmenge und den zu erwartenden Wirkungsgrad des Kraftwerkes. Daraus berechnet er eine jährliche Energieproduktionsmenge. Diese rechnet er wiederum in eine Leistung um (Megawatt) und ermittelt aufgrund anderer Erfahrungswerte die Kosten des Kraftwerkes (inkl. Investitionskosten). Eine spannende Machbarkeitsstudie ist entstanden!

Sandros Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet: 1. Preis der Schindler-Kulturstiftung und Prädikat «gut» der Stiftung «Schweizer Jugend forscht».

Tabea Elsener: Die natürliche Schiefe des Pferdes

Tabea befasst sich im Theorieteil mit dem Begriff «Natürliche Schiefe» eines Pferdes, die daraus entstehenden Probleme und die Möglichkeiten zur Korrektur. Anschliessend sammelt sie bei Experten Ideen zum Geraderichten. Es folgt ein monatiger Versuch mit einem sehr schiefen Pferd, um zu sehen, ob sich der Schiefstand mittels gezielter Alltags-Übungen verbessern lässt. Eindrücklich sind die präzisen Schilderungen und Aufzeichnungen während der Versuchsphase.

Tabea wird von der Schindler-Kulturstiftung mit dem 2. Preis für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Noëmi Grütter: Fremde neue Heimat – Integration von Migrantinnen im Kanton Nidwalden

Noëmi geht den Fragen lösungsorientiert nach. Sie versucht herauszufinden, welche Faktoren Migrantinnen helfen, sich in Nidwalden in die Gesellschaft zu integrieren, welche Bedürfnisse sie in der Freizeit bezüglich Integration haben und was getan werden muss, damit Ausländerinnen besser von bestehenden Angeboten für Frauen und von Integrationsangeboten angesprochen werden. Aus ihren Umfragen mit Migrantinnen und Interviews mit Fachpersonen geht unter anderem hervor, dass Bewegung in der Freizeit ein Bedürfnis von Migrantinnen ist. Am Flüchtlingstag in Stans organisiert sie erfolgreich ein Tanzatelier für Migrantinnen und Schweizerinnen und zeigt so eine mögliche Integrationsform auf.

Für ihre Maturaarbeit erhielt Noëmi das Prädikat «sehr gut» von der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» und gewann zusätzlich einen Sonderpreis der Academia Engelberg.

Elias Hampp: Entwicklung einer kompakten, selbststabilisierenden Hand-Kamerahalterung

Die Sportvideos, welche Elias Hampp in seiner Freizeit, unter anderem beim Skifahren, gedreht hatte, waren so stark verwackelt, dass er sie als unbrauchbar einstufte. Vom Videoportal YouTube kannte er wackelfreie Videos. So stellte er sich die Aufgabe, eine kompakte Handkamerahalterung zu entwickeln, welche es ermöglicht, wackelfreie Videos zu drehen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Vergleichsvideos auf einer Teststrecke lassen den Unterschied deutlich erkennen: Mit der von ihm entwickelten Halterung entstanden Videos, die den Eindruck erwecken, der Kameramann schwebe über den Boden.

Mit seiner Maturaarbeit gewann Elias einen Sonderpreis von «Schweizer Jugend forscht», welcher ihm im Januar 2015 einen Aufenthalt in Taipeh an der Taiwan International Science Fair ermöglicht. Die Arbeit wurde mit dem Prädikat «sehr gut» ausgezeichnet.

Melanie Odermatt: Analoge Kunstfotografie – Fotografisches Porträt eines Pferdes

Melanie analysiert zuerst Pferdefotografien von Tim Flach und Wojtek Kwiatowski. Sie macht sich Gedanken zur Bildkomposition, Lichtverhältnissen, Tiefenschärfe, Perspektive und einer möglichen Interpretation. Zur Beantwortung der Frage, wie der Charakter eines Pferdes in einer Reihe analoger Kunstfotografien inszeniert werden kann, unternimmt Melanie eine Experimentierphase mit der digitalen und später analogen Kamera. Hunderte von Bildern mit dem Araberwallach Rishan im Freien und in einem inszenierten Studio im Pferdestall und mit den verschiedensten Pferdemosiven (z.B. Ausschnitte) entstehen. Die Fotos hat Melanie in der Dunkelkammer selber entwickelt. Das Endergebnis ist eine

Serie aus elf analogen Fotografien, die Rishan zeigen und dem Betrachter eine Vorstellung von ihm und seinem Wesen übermitteln.

Melanie erhält für ihre Maturaarbeit den 2. Preis der Schindler-Kulturstiftung.

Hendrik Rogner: Faszination Literaturübersetzungen

Die Dokumentation der Arbeit besteht aus zwei Teilen. Im ersten theoretischen Teil geht Hendrik den Unterschieden zwischen der Übersetzung eines Fachtextes (z.B. Gesetzestext, Gebrauchsanweisung) und einem literarischen Text nach. Im praktischen Teil übersetzt und kommentiert er Ausschnitte eines zeitgenössischen Romans aus der französischen Schweiz: «L'Aquarium» von Cornélia de Preux.

Hendriks engagierte und differenzierte Arbeitsweise hat sich gelohnt: Er durfte an den Solothurner Literaturtagen den Oertli-ch-Preis entgegennehmen, welcher für die beste pro Landessprache eingereichte Arbeit zum Thema der literarischen Übersetzung verliehen wird.

Stephan Räss: Die Entwicklung eines PET-Verdichters

Im Rahmen des Wettbewerbs der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» hat Stephan Räss (Matura 2013) in Houston (USA) für seine Maturaarbeit «Die Entwicklung eines PET-Verdichters» an der I-SWEEEP in der Kategorie Engineering eine Bronzemedaille erhalten.

Wir gratulieren allen Preisträgern zu ihrem grossen Erfolg!



Die Finalistin und die zwei Finalisten von «Schweizer Jugend forscht»: Sandro Camenzind, Noëmi Grütter und Elias Hamp

Maturaarbeiten 2012/13

| | |
|-----------------------|--|
| Abry Lisa | Zivilcourage – Warum helfen wir nicht immer? |
| Achermann Sandro | Pyrotechnik im Schweizer Fussball |
| Amstad Amanda | Auswirkungen des Arabischen Frühlings auf den Tourismus in Ägypten |
| Amstad Mario | Koordinative Fähigkeiten im Kinderfussball |
| Amstad Nicole | Kindergesichter – Charakterfotografie in analoger Aufnahmetechnik |
| Arnold Jonathan | Die wirtschaftliche Analyse eines fair produzierten Maturashirts |
| Barmettler Heidi | Waldkindergarten – ein Vergleich zum Regelkindergarten |
| Barmettler Marco | Im Rollstuhl durch Nidwalden |
| Barmettler Michael | Rituale im Sport |
| Barmettler Nadine | Modefotografie in Schwarzweiss |
| Birrer Daniel | Erstellen einer OL-Karte und ihre Geschichte |
| Bünter Anna Katharina | Jugendsprache zwischen Fiktion und Wirklichkeit |
| Bünter Mario | Sackgebühren in Nidwalden – Chance oder Müll? |
| Cadlini Luca | Placebo-Effekt, Auswirkung auf die Ausdauer |
| Camenzind Gil | Das Zahlenwahlspiel – die Qual der Wahl |
| Camenzind Sandro | Machbarkeitsstudie zum Kraftwerk Chäppelistutz |
| Casu Riccardo | Sind Lockouts im Schweizer Fussball möglich? |
| Chastonay Thaïs | Vom Barock bis zum Futurismus – eine modische Zeitreise |
| Christen Isabel | Faltenglättung – die Gesichter dahinter |
| Christen Remo | Gestaltung eines Logos |
| de Ruitter Marten | Die Bedeutung der Schweizer Nationalhymne |
| Durrer Eveline | Die Schwierigkeiten einer Adoption |
| Elsener Tabea Anna | Die natürliche Schiefe des Pferdes |
| Ettlin Rahel | Entwicklungszusammenarbeit – Wahrnehmung und Wirksamkeit |
| Fehlmann Simona | Bringt das Erlernen eines Musikinstruments einen Vorteil im logischen Denken? |
| Frank Diego | MINT – geliebt oder gehasst? – über das Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik |
| Frick Alexandra | Kaufen wir noch aus eigenem Willen? Manipulation im Lebensmittelladen |
| Furger Melanie | Die Individualität von Zwillingen |
| Gabriel Jasmin | Komposition mehrerer Kinderlieder in Zusammenarbeit mit Kindern |
| Ganic Tarik | Kraftzuwachs beim Pectoralis Major, Biceps Brachii und Quadriceps durch isometrisches Training |
| Gasseling Lynne | Code-Switching: Sprache ² |

| | |
|----------------------|---|
| Gerichhausen Lina | Lebendorganspende – eine Entscheidung für das Leben |
| Grüter Delia | Kindertagesstätten – ein zweites Zuhause? |
| Grütter Noëmi | Fremde neue Heimat – Integration von Migrantinnen im Kanton Nidwalden |
| Guggenbühl Anatolij | Chancen und Gefahren der Bergbahn Klewenalp- Stockhütte |
| Gut David | Nutzung alternativer Energien auf der Liegenschaft der Käserei Hof in Buochs |
| Haefeli Viktor | Die Vertonung einer Sage |
| Hampp Elias | Entwicklung einer kompakten, selbststabilisierenden Hand-Kamerahalterung |
| Herber Elena | Körperlich behinderte Menschen in der Arbeitswelt in Nidwalden |
| Hill Tamar Elizabeth | Tell me a story, I'll write you a song – Aus erzähltem Leben wird Musik |
| Hürlimann Alexandra | Wertewandel in der Erziehung |
| Jud Fabio | Muskelaufbauende Nahrungsergänzungsmittel bei Ju- gendlichen |
| Jung Severin | Die Ernährungssituation im Kanton Nidwalden in der Nachkriegszeit des 2. Weltkrieges 1945–1948 |
| Keiser Dunja | 300 Jahre «Feuer und Flamme» – das Gedenkjahr des Stanser Dorfbrandes von 1713 |
| Keiser Laura | Hauptproblematik der fehlenden Organspenden nach dem Hirntod |
| Keller Alessandra | Höhentraining im Mountainbikesport – der Schlüssel zum Erfolg? |
| Kilchmann Severin | Arnold Odermatt: Vom Polizisten zum Kunstfotografen |
| Kiser Kimia | Die Biographie als Literaturgattung – eine praxisorien- tierte Annäherung |
| Lehni Timo | Nebenjobs |
| Liem Manuela | Lampenfieber im Theater – zwischen Vorfreude und Angst |
| Mathis Myrtha | Überschreiten der Kantons Grenzen? – Flusskrebse in Nidwalden |
| Mayr Simon | Zufallszahlen |
| Meichtry Larissa | Von Schrank zu Schrank – Wie unsere Kleider wandern |
| Migliazza David | Schulabsentismus an Nidwaldner Oberstufen |
| Müller Luca | Brickfilm – Animationsfilm mit Lego |
| Näpflin Manuela | Ein (spitzen) Schuh? |
| Niess Aurel | Fussballjunioren clever trainieren mit Spiraldynamik® |
| Odermatt Diana | Die Schweiz in der Welt – Aspekte der Entwicklungs- zusammenarbeit unter der Lupe |
| Odermatt Melanie | Analoge Kunstfotografie – fotografisches Porträt eines Pferdes |

| | |
|-----------------------|---|
| Omlin Lucrezia | Vom Barock bis zum Futurismus – eine modische Zeitreise |
| Pfiffner Tiziana | Kinderheime in Ghana – ein Freiwilligeneinsatz mit Projects Abroad |
| Poletti Tino | Velonetz Hergiswil |
| Räber Jessica | Die Nutzung des Regenwassers |
| Rogner Hendrik | Faszination Literaturübersetzen – eine Übersetzungsart ausserhalb der Angewandten Linguistik |
| Ruppen Angela | Don Omar meets Birger Fäger – Arrangieren für eine Nidwaldner Guggenmusik |
| Schärli Jessica | Hilfe, mein Handy ist verliebt! – Veränderung der Lie- beskommunikation durch moderne Medien |
| Schaukelberger Daniel | Bau einer Geige aus Alltagsgegenständen |
| Stadler Fabienne | Verbale Kommunikation zwischen Mann und Frau in einer Beziehung |
| Steinegger Bettina | Resilienz bei Rollstuhlsportlern mit unfallbedingter Pa- raplegie |
| Suppiger Debora | Daphne – eine Metamorphose dreidimensional gestaltet |
| Vogel Anina | Fairer Kaffee – Was steckt dahinter? |
| Vollenweider Michelle | Lügen – und wie man sie durchschauen kann |
| Wanzenried Raphael | Solo für klassische Perkussionsinstrumente |
| Würsch Fabian | Sypoba – ein Gleichgewichtsgerät im Fitnesstraining eingesetzt |
| Zimmermann Isabelle | Das Gesicht des Adonis – Ölporträt eines männlichen Idealgesichts |
| Zwyszig Andrea | Flashmob |

Gaby Wermelinger, Prorektorin

Gemeinsame Anlässe

| | |
|----------------|---|
| 26.08.2013 | Eröffnungsfeier zum neuen Schuljahr |
| 03.09.2013 | Empfang der Juniorenweltmeisterin im Mountain-Biken Alessandra Keller |
| 11.09.2013 | 2. Kl.: Vergleichsprüfung Französisch |
| 18.–20.09.2013 | 6. Kl.: Abschluss der Maturaarbeiten |
| 20.–22.09.2013 | 5./6. Kl. WPF Wirtschaft und Recht: Ökonomie Strategie |
| 23.–27.09.2013 | Sonderwoche Herbst |
| 23.10.2013 | 4. Kl.: Schülerinnen- und Schülerinformation über die Ergänzungsfächer |
| 31.10.2013 | Besinnung zu Allerheiligen |
| 03.11.2013 | Vernissage: «Das Angesicht des Anderen» |

07.11.2013

Vortrag von P. Dr. Christian M. Rutishauser: «Der drei-

13.11.2013

eine Gott der Christen und die Gottheit der Kabbala»
Kl. 5c: Information über die akadem. Studienberatung

14.11.2013

Kl. 5a: Information über die akadem. Studienberatung

15.11.2013

5./6. Kl.: Informatikwettbewerb Biber

15.–17.11.2013

Kollegitheater: «Herr der Fliegen» von William Golding



Ein weiteres Mal zeigten die Kollegischülerinnen und -schüler ihr Können und faszinierten die Zuschauerinnen und Zuschauer mit dem Stück «Herr der Fliegen».

| | |
|----------------|---|
| 20.11.2013 | Kl. 5b: Information über die akadem. Studienberatung |
| 21.11.2013 | Kl. 5d: Information über die akadem. Studienberatung |
| 22./23.11.2013 | Kollegitheater: «Herr der Fliegen» von William Golding |
| 25.11.2013 | Kl. 5abc/6ab: RoadCross |
| 27.11.2013 | 5. Kl.: Einführung in die Maturaarbeit Schulinterne Weiterbildung für Lehrpersonen (Gesundheitsförderung) |
| 02.12.2013 | Kl. 5d/6cd: RoadCross Kl. 3c: Gesundheitsberatung mit dem Schularzt |
| 03.12.2013 | Kl. 3e: Gesundheitsberatung mit dem Schularzt |
| 04.12.2013 | 3. Kl.: Schülerinnen- und Schülerinformation zu den Schwerpunkt- und Wahlpflichtfächern Kl. 3d: Gesundheitsberatung mit dem Schularzt |
| 05.12.2013 | Rorate-Besinnung |
| 06.12.2013 | Chlausabend |
| 09.12.2013 | Kl. 3b: Gesundheitsberatung mit dem Schularzt |
| 11.12.2013 | Schülervollversammlung und GV MLN |
| 12.12.2013 | Rorate-Besinnung |
| 13.12.2013 | Kl. 3a: Gesundheitsberatung mit dem Schularzt |
| 14.12.2013 | Caritas-Aktion: «1 Million Sterne» |



| | |
|------------|--|
| 19.12.2013 | Musik und Texte zum Advent |
| 20.12.2013 | 6. Kl.: Präsentation der Maturaarbeiten |
| 08.01.2014 | 3. Kl.: Präsentation der Schwerpunktfächer Schulinterne Weiterbildung für Lehrpersonen (Teambildung) |
| 20.01.2014 | 6. Kl.: Maturandinnen- und Maturandenabend mit dem Rotary-Club |
| 11.02.2014 | Kl. 2ae: Information zum Séjour |

| | |
|------------|---|
| 12.02.2014 | 6. Kl.: Information zur Matura 2014 |
| 13.02.2014 | 6. Kl.: 4-Stunden-Probeaufsatz |
| 14.02.2014 | Kl. 2cd: Information zum Séjour |
| 19.02.2014 | Kl. 2b: Information zum Séjour |
| 21.02.2014 | Schulinterne Weiterbildung für Lehrpersonen (Maturaarbeit) |
| 11.03.2014 | Fasnachtsball |
| 20.03.2014 | 5./6. Kl.: Podium mit den Regierungsratskandidatinnen und -kandidaten |
| 21.03.2014 | 1.–6. Kl.: Känguru Mathematikwettbewerb Fastensuppe Vernissage: «Kreuzwegbilder» Konzert des EF Musik: «Six» |



| | |
|------------|--|
| 27.03.2014 | Fastensuppe |
| 03.04.2014 | Fastensuppe |
| 09.04.2014 | Schachturnier Kollegium Stans vs. Kollegium Sarnen |
| 10.04.2014 | Fastensuppe |

11./12.04.2014

Konzert des Kollegiorchesters: «Instrumental Songs»



17.04.2014

Besinnung zum Hohen Donnerstag
Kl. 6d SPF Bildnerisches Gestalten:
Vernissage der Abschlussarbeiten: «Hand und Fuss»

09.05.2014

2. Kl.: Vergleichstest Deutsch

09./10.05.2014

Konzert des Kollegichors: «Soundtrack»



| | |
|----------------|--|
| 12.–16.05.2014 | Sonderwoche Frühling 6. Kl.: schriftliche Maturaprüfungen |
| 21.05.2014 | 4./5. Kl.: 1. Vorspielabend der Kollegi-Musikschule |
| 26.05.2014 | 4./5. Kl.: 2. Vorspielabend der Kollegi-Musikschule |
| 27.05.2014 | 4./5. Kl.: 3. Vorspielabend der Kollegi-Musikschule |
| 11.–20.06.2014 | 6. Kl.: mündliche Maturaprüfungen |
| 14./15.06.2014 | Konzert der Kollegiblasmusik: «Squirrels And Cats» |



| | |
|----------------|---|
| 16.06.2014 | Kl. 1c: Sexualpädagogik mit Fachpersonen der elbe Luzern |
| 18.06.2014 | Kl. 1e: Sexualpädagogik mit Fachpersonen der elbe Luzern |
| 20.06.2014 | Abschiedsessen der Maturi und Maturae |
| 21.06.2014 | Maturafeier |
| 25.06.2014 | Kl. 1d: Sexualpädagogik mit Fachpersonen der elbe Luzern |
| 30.06.2014 | Kl. 1–5: Klassentag |
| 01./02.07.2014 | Jahrexamina |
| 03.07.2014 | Schlussfeier im Theatersaal |
| 04.07.2014 | Schuljahresabschluss der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter |

Maturafeier

An der diesjährigen Maturafeier konnten 77 Maturi und Maturae von Bildungsdirektor Res Schmid die Maturazeugnisse entgegennehmen. Dabei verteilten sich die Schwerpunktfächer wie folgt: Latein 10, Italienisch 9, Spanisch 13, Physik und Anwendungen der Mathematik 9, Biologie und Chemie 6, Bildnerisches Gestalten 12 und Wirtschaft und Recht 18.



Rektor Patrik Eigenmann freut sich über den Erfolg der 77 Maturi et Maturae.

Der Präsident der Maturitätskommission, Albert Müller, bestätigte den korrekten Verlauf der Prüfungen und wünschte den Maturi und Maturae alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Der Rektor würdigte die Maturazeitung und das Logo (08/14!) als witzig, selbstironisch und auch praktisch.

Werner Durandi gelang es, lustige und auch verrückte Erlebnisse der letzten sechs Jahre humorvoll zu verpacken. Er erhielt für seine Rede grossen Applaus.

Der Präsident der Schindler Kulturstiftung, Niklaus Reinhard, konnte vier Maturarbeiten auszeichnen:

- Barmettler Marco: Im Rollstuhl durch Nidwalden
- Camenzind Sandro: Machbarkeitsstudie zum Kraftwerk Chäppelistutz
- Elsener Tabea: Die natürliche Schiefe des Pferdes
- Odermatt Melanie: Analoge Kunstfotografie – Fotografisches Porträt eines Pferdes.

Die besten Ergebnisse erzielten Tabea Elsener mit einem Notendurchschnitt von 5.71, gefolgt von Elena Herber (5.43), Manuela Näpflin und Jessica Räber (beide 5.39).

Alle Redner wünschten sich von den Maturi und Maturae, dass sie Querdenker bleiben oder werden sollen. «Seid manchmal etwas verrückt!» Das wünschte sich beispielsweise Werner Durandi für den Maturajahrgang 2014.

Patrik Eigenmann, Rektor

Impressionen



Lisa Abry erhält den ersehnten Maturitätsausweis von Bildungsdirektor Res Schmid.



Der Präsident der Maturitätskommission, Albert Müller, bei seiner Rede.



Die Besten des Jahrganges: Tabea Elsener, Elena Herber, Manuela Näpflin und Jessica Räber. Sie durften einen Büchergutschein vom Verein der Freunde des Kollegiums entgegennehmen.

Maturarede von Werner Durandi

Liebe Leute!

Am 25. August 2008 sind die Regulären unter euch in unser Kollegium eingetreten. Damit meine ich diejenigen, die ohne irgendwelche Kapriolen genau sechs Jahre am Stück durchgemacht haben. Das sind 57 unter euch 77. 10 Nichtreguläre haben eine Ehrenrunde gedreht oder sind wie Simona und Fabienne ein Jahr im Ausland gewesen. Das zweite Schuljahr hat am 24. August 2009 begonnen. Da seid ihr ins Klassenlager in Begnin, Aurigeno, Le Lieu, Basel und Breil/Brigels gegangen.

Im August 2010 hat die dritte Klasse begonnen und da sind noch 10 Halbreguläre aus der ORS dazugekommen. Während jenes Schuljahres musstet ihr entscheiden, welches Schwerpunktfach ihr besuchen wollt. Im August 2011 seid ihr dann mit diesem Schwerpunktfach gestartet, die Lateiner, Italiener und Spanier mit sechs Lektionen, die Päm-ler, Wirtschaftler, BiGe-ler und BiChe-ler mit vier Lektionen pro Woche.

Im August 2012 hat das fünfte Schuljahr begonnen, dasjenige mit der unvergesslichen Wanderwoche, und im August 2013 hat euer letztes Schuljahr begonnen, das für euch mit dieser Feier zu Ende geht.

Ist es euch nicht so vorgekommen, wie ich es euch vorgetragen habe? Die Jahre scheinen immer schneller vorbeigegangen zu sein. Ein Phänomen, das von fast allen Menschen bestätigt wird und für das es eine mögliche Erklärung gibt: Der Mensch empfindet die Schnelligkeit der Zeit relativ zur schon erlebten Zeit. Als ihr also mit 13 Jahren ans Kollegium gekommen seid (Manuela Liem mit elf, ich weiss, aber normalerweise ist es mit 13 Jahren), machten die sechs Jahre Kollegium 46% des bis dazumal Erlebten aus und so muss euch diese Zeit vorausblickend als schier endlos vorgekommen sein. Jetzt, da ihr 19 seid (Manuela 17, ich weiss ...) machen die sechs Jahre nur noch etwa 32% aus und erscheinen demnach viel kürzer. Und für mich machen eure sechs Jahre am Kollegium gerade noch 10,7% aus. Jetzt könntet ihr mein Alter ausrechnen. Aber das wollt ihr gar nicht wissen, denn ich weiss, dass ich in euren Augen wohl einfach alt bin. Aber wartet nur! One day, baby, you'll be old, oh baby ... Ich verrate euch etwas: Ihr werdet immer Leute als «jung» und andere als «alt» bezeichnen, so wie ich das auch mache. Und bei mir stelle ich fest, dass die Grenze zwischen «jung» und «alt» immer genau bei meinem eigenen Alter ist. Zum Glück ist das so! Wartet nur, ihr werdet das auch noch merken!

A propos Warten – Warten ist überhaupt nicht zeitgemäss. Niemand will auf etwas warten. Alle wollen alles sofort. So ist die heutige Zeit. Barbara Streisand hat einmal in einem Interview gesagt: «In former times, mothers were waiting for their sons to return from war. Nowadays, in the best case, one just waits for a fax.» Dass diese Äusserung auch nicht mehr ganz neu ist, habt ihr leicht erkannt.

Oder habt IHR schon mal auf einen Fax gewartet? Ihr wartet doch wohl eher auf eine SMS. Oder moderner: auf eine WhatsApp. Warten, bis eine Antwort kommt, liegt gerade noch drin. Ich muss gestehen, dass mir selbst das manchmal zu lange geht und dass es noch etwas Kürzeres gibt, auf das ICH jeweils warte, nämlich wenn ich eine WhatsApp abschicke, bis das zweite Häklein erscheint ...

Ach ja, ich soll euch etwas Schlaues auf euren Lebensweg mitgeben. Weil es euch ja vielleicht nicht immer gut geht, wie wär es mit: Freut euch über das Glück der andern! Der Kanadier spricht das sogar aus. Wenn du in der Schule beim Heimgehen deinen Kollegen sagst: «I'm done for today, I'm going home», dann sagen sie dir einfach «Good for you!». Und das ist ganz neidlos. Auf Deutsch ginge das nicht. «Schön für dich!» tönt voller Neid. Dann sagt es halt einfach auf Englisch! «Ich habe gehört, dass du heute die Fahrprüfung bestanden hast! Good for you!» Freut euch über das Glück der Andern!



Werner Durandi bei seiner unterhaltsamen Maturarede.

Ich habe es mir in Kanada ein bisschen angewöhnt. Als ich dort einmal meinen Kollegen Harald mit seiner Frau zum Nachtessen einladen wollte, sagte er, dass er nicht kommen könne. Er müsse am Wochenende nach Las Vegas an die Beschneidung seines Enkelkinds. Da wusste ich nicht recht, ob ich «Good for you» sagen sollte. Ich habe dann nur gesagt, dass ich noch nie in Las Vegas an einer Beschneidung gewesen sei. Das richtige Reagieren in gewissen Situationen scheint mir immer wieder schwierig zu sein, manchmal geradezu eine Gratwanderung, auf Englisch «You walk a fine line». Das passiert gelegentlich auch im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, wenn ich das richtige Mass finden soll zwischen «viel fordern» und «verständnisvoll mitfühlen».

Dazu wird von uns Lehrpersonen viel Flexibilität verlangt. Ihr Schüler und Schülerinnen seid es, die uns Lehrer immer wieder zu Flexibilität und richtigem Reagieren trainieren. «You walk a fine line when you educate!» Wie soll man denn beispielsweise reagieren, wenn eine Schülerin mitten in der Mathematikstunde eine Kaki auspackt und genüsslich zu essen beginnt? Und wie soll man reagieren, wenn die gleiche Schülerin – nennen wir sie einfach mal A. B. – ein halbes Jahr später wieder mitten in der Mathematikstunde ihren Taschenrechner zu schütteln beginnt. Und als ich frage, was das zu bedeuten habe, sagt sie, sie habe Reis im Rechner. Oder wie reagieren wir, wenn die Schüler und Schülerinnen trotz mehrfacher Aufforderung nicht wie verlangt ihre grünen Rhy-Büchlein in der Lektion dabei haben? Ich habe bei einem nachgefragt, ob er denn wenigstens

wisse, WO sein Büchlein sei. «Ja», sagt er, «ich weiss es genau. Es ist in der Waschküche!»

Und nun denken wir uns zurückversetzt ins Schuljahr 2010/11, als ich in der damaligen Klasse 3d im Zimmer 225 Mathematik unterrichtet habe. Dabei waren Nicole, Heidi, Nadine, Remo, Diego, Alexandra, Jasmin, Lina, Tamar Elizabeth, Kimia, Luca, Jessica, Hendrik, Adrian, Bettina, Michelle, Andrea ... und auch die treue Seele Sandra, die schon längst nicht mehr am Kollegium, aber trotzdem immer wieder unter uns ist, auch bei rein kollegiumsinternen Anlässen, bei denen der Eingang von Securitasleuten streng kontrolliert wird – wie sie es jeweils geschafft hat hineinzukommen, bleibe ihr Geheimnis. Das Zimmer 225 war das schönste, was die Aussicht Richtung Stanserhorn betrifft, und ich musste jeweils meinen Unterricht unterbrechen, wenn die Kühe direkt vor dem Fenster waren und eure ganze Aufmerksamkeit auf sich zogen, weil sie ... wie soll ich mich ausdrücken? ... Es gäbe mehrere Antwortmöglichkeiten ... Jedenfalls war uns bekannt, dass der Philosophentrakt Ende Schuljahr abgerissen werden würde und irgendwie kam der Plan auf, dass wir doch das Schulzimmer anmalen könnten, einfach total alles in Rosa oder so. Ich hatte ganz fest im Sinn, dies mit euch, meiner Matheklasse, zu realisieren, wir hatten an eine Wochenendaktion gedacht. Was ihr nicht wisst, ist, dass irgendwann die Schulleitung uns Lehrpersonen aufgefordert hat, keinerlei Aktionen in Richtung «Vorbereitung für den Abriss» zu unternehmen und ich habe mich dabei – leider – einschüchtern lassen. Ihr habt mich dann nochmals gefragt und ich habe ausweichend gesagt, dass wir noch schauen würden. Und so ist die Zeit vorbeigegangen und wir haben die Aktion Rosa nicht gemacht. Das bereue ich heute noch sehr. Übrigens: Die Penisse, die dann plötzlich an den Wänden aufgetaucht sind, haben nichts mit diesem Vorhaben zu tun! Nie mehr werde ich in einem Zimmer unterrichten, das wenige Tage nach Schulschluss abgerissen wird – eine verpasste Chance, die nicht wieder kommt. Das kann auch nach Jahren noch wehtun.

Man sollte einfach manchmal ein wenig verrückt sein, so wie es Julia Engelmann auf dem bekannten YouTube-Video als Poetry-Slam brillant vorträgt. Ein bisschen verrückt sein und zum Beispiel einen Marathon laufen (Entschuldigung Viktor!), oder die Buddenbrooks lesen (ich weiss darüber nichts, nur dass es ein grausam dickes Buch ist), oder aufs höchste Gebäude der Stadt steigen – aber nicht, wie diejenigen in einem andern YouTube-Filmchen, die danach mit dem Fallschirm auf den Boden zurückkehren. Oder wie wäre es, wenn ihr einfach so das Alphabet rückwärts lernen würdet (von mir aus auch das griechische) oder mit dem Velo nach Venedig fahrt – «Been there, done that», denken nun Fabian und Elias – «but where is the T-Shirt?» Ask Mr. Gyr! Oder ein Buch schreiben (es muss ja keine Formelsammlung sein!) oder nach Las Vegas gehen ... man kann dort auch noch anderes tun. «Dem Übermut jeden Schritt verzeih'n», singt Udo Jürgens. «Tichu» oder «Die Siedler» spielen, bis die Wolken wieder lila sind ... Manchmal ein bisschen verrückt sein. Achtet auf meine Wortwahl: «manchmal», «ein bisschen». Und dabei die grossen, tollen, genialen Dinge der Welt nicht aus

den Augen verlieren: Die Mathematik ist so eines, die Berge ein anderes, die Musik, die Sprachen ... und so habe ich meinem Tessiner Kollegen Arno auch einmal vorgeschwärmt: «Le grandi cose di questo mondo: la matematica, le montagne, la musica, le lingue». Und dann macht er: «E le donne!» Ach ja, natürlich, «le donne» und dann wohl auch «gli uomini» und als Konsequenz «i bambini».

Vielleicht wollt ihr einmal eine Familie gründen. Vergesst dabei nicht, dass die biologische Uhr auch bei euch tickt! Unter der Sonnenuhr hinter dem Kollegium steht: «Sed fugit interea, fugit inreparabile tempus». Das war für die Lateiner unter euch – und für die andern (und zu denen gehör ich auch): «Aber es entflieht inzwischen die Zeit, sie flieht unwiederbringlich!»

Und noch etwas: Man kann nie wissen, wann man Gelerntes brauchen kann. Wir hatten damals im Französisch den Auftrag, einen gewissen Text zu lesen, alle nicht verstandenen Wörter nachzuschlagen, zu lernen und am andern Tag auf Französisch erklären zu können. Wir haben zwar wenig protestiert, weil wir es nicht nötig fanden, ALLE Wörter zu lernen. Gemacht haben wir es aber trotzdem. Und so weiss ich noch heute: «engluer – mit Vogelleim bestreichen», «la libation – das Zechgelage», «greffer – aufpropfen» ... wisst ihr überhaupt, was das ist? Was nützt einem eine Übersetzung, wenn man die auch nicht versteht? Manchmal kommt bei Leo als Übersetzung das gleiche Wort wieder heraus – und das soll dann das deutsche sein. Ich hasse das! Für mich heisst das nämlich auch: Wenn du das nicht verstehst, dann bist du dumm. Der Leo macht das noch häufig so. Den kennt ihr doch, den Leo, oder nicht? Damals, 1976, hatten wir nur den Dictionnaire, und so kam dann auch das Wort «cheminer» in jenem Text vor und ich schaute das nach. Um meiner Französischlehrerin Eindruck zu machen, habe ich die militärische Bedeutung des Worts gelernt: «cheminer – sich feindlichen Stellungen durch getarnte Laufgräben nähern». Prompt ist dann in der nachfolgenden Lektion das Wort gefallen und ich habe mich gemeldet und ihr das Wort erklärt: «s'approcher aux positions de l'ennemi par des tranchées camouflées». Erst etwa zehn Jahre später habe ich die Früchte davon ernten können, als ich an einem Kiosk – es muss wohl in der Romandie gewesen sein – in der Ecke, wo die bittersüssen Romane liegen, einen Buchtitel erblickte: «L'amour chemine». Und ich habe sofort verstanden! Die Liebe nähert sich feindlichen Stellungen durch getarnte Laufgräben!

Und damit sind wir wieder beim Thema «le donne» und ich komme nochmals auf die «bambini» zurück. Wir haben im Unterricht die Geburtenziffer in der Schweiz ausgerechnet und sind auf 1.51 gekommen. Der Begriff ist mathematisch schrecklich, denn es handelt sich dabei ja nicht um eine Ziffer, sondern um einen Erwartungswert. Ihr wisst ja, wie man einen solchen berechnen kann. Habt ihr auch gemerkt, dass man die Berechnung eines Erwartungswerts als Skalarprodukt auffassen kann? Als Skalarprodukt zweier mehrdimensionaler Vektoren? Der erste enthält die möglichen Kinderzahlen einer Frau von 0 bis 69 Jahren. Aurel hat mir damals während der Mathematiklektion erklärt, es gebe eine Frau

(im Ural oder so), die 69 Kinder geboren habe. So jedenfalls hat er es ergoogelt. Der zweite Vektor enthält die zugehörigen Wahrscheinlichkeiten – aber ich spüre ganz fest, dass ihr jetzt keine Mathematik mehr hören wollt.

Nun denn, liebe Leute, ich fasse zusammen, weil meine Gedanken wohl etwas ungeordnet erschienen haben mögen. Ich bin eben manchmal ein bisschen chaotisch. (Achtet auf meine Wortwahl!)

1. Verpasste Chancen kommen nicht wieder.
2. Freut euch über das Glück der Andern.
3. Sehet die grossen Dinge im Leben.
4. Lernt – ihr könnt nicht immer wissen, wann ihr es gebrauchen könnt.
5. Per quelli che hanno fatto l'italiano (dove siete?): non dimenticate che due rette possono essere sghembe.
6. Die Zeit erscheint euch mit zunehmendem Alter immer schneller zu laufen.

Und dagegen sollten wir noch etwas tun. Es gibt ein Rezept! Jemand hat mal gesagt: Setz dich mit einem Stuhl (oder auch ohne) 24 Stunden an einen Waldrand und du wirst spüren, wie lange diese Stunden sein können. Und mein Austauschjahr in Kanada ist mir auch etwa doppelt so lang wie ein normales Schuljahr vorgekommen. Machen wir doch dazu ein Experiment. Gleich hier und jetzt. Wie lange wird wohl eine Minute sein, wenn wir jetzt an dieser wunderbaren Feier einfach eine Minute schweigen. Wir versuchen, die Zeit anzuhalten und diese festliche Stimmung ganz fest in uns aufzunehmen. Hoffentlich reicht die Zeit noch – man hat mir 15 Minuten Sprechzeit zugestanden ... Oje, ich sehe gerade, dass ich die Zeit schon überschritten habe. (Die Schweigeminute wäre zwar nicht SPRECHzeit ...)

Nein – ich muss leider sofort fertig machen! Liebe Maturi et Maturae: Ihr habt jetzt die Matura – Good for you! Und ich sage das ganz neidlos. (Ich habe sie ja auch.) Und liebes Publikum: Ich bin fertig mit meiner Maturarede – Good for you!

Werner Durandi, Lehrer für Mathematik



Die Maturandinnen und Maturanden zeigen sich stolz mit dem selbst entworfenen Kollegi-T-Shirt. Alle 77 haben es geschafft!

Elternkontakte

| | |
|----------------|--|
| 21.10.2013 | 5. Kl.: Informationsabend (Berufs- und Studienberatung, Matura, Maturaarbeit) |
| 24./25.10.2013 | Öffentliche Besuchstage |
| 19.11.2013 | 4. Kl.: Elternabend (Ergänzungsfächer) |
| 28.11.2013 | 2. Kl.: Elternabend (Gesundheitsförderung) |
| 07.01.2014 | 3. Kl.: Elternabend (Schwerpunkt- und Wahlpflichtfächer) |
| 11.03.2014 | 1. Kl.: Elternabend |
| 14.04.2014 | Information zum Séjour linguistique et culturel für die neuen 3. Klässlerinnen und 3. Klässler |
| 15.05.2014 | 4. Kl.: Elternabend (Gesundheitsförderung) |
| 23.06.2014 | Orientierung für die Eltern von Primarschülerinnen und -schülern der 5. Klasse |
| 28.06.2014 | Begrüssung der neuen Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern |

Exkursionen

| | |
|------------|--|
| 30.08.2013 | 3. Kl./Deutsch/E. Roth, C. Decurtins, R. Schneuwly: Musical «Der Besuch der alten Dame», Thun |
| 03.09.2013 | Kl. 5d/SPF Bildnerisches Gestalten/M. Brun: Kunstmuseum, Zürich |
| 16.09.2013 | Kl. 3b/Religionenkunde/A. Allemann: «Spuk», Salzmagazin, Stans |
| 18.09.2013 | Kl. 3abe/Wirtschaft und Recht/M. Arpagaus, K. Sturzenegger: Strafgericht Schwyz |
| 20.09.2013 | Kl. 3de/Religionenkunde/A. Allemann: «Spuk», Salzmagazin, Stans |
| 16.10.2013 | Kl. 6ab/SPF Wirtschaft und Recht/M. Arpagaus: Schweizer Ernst Metallbau AG, Hedingen |
| 17.10.2013 | Kl. 4d/Geografie/J. Bütikofer: Roadshow «Darum Raumplanung», Stans |
| 18.10.2013 | Kl. 4d/SPF Biologie und Chemie/N. Rohrer: Naturmuseum, Luzern |
| 07.11.2013 | Kl. 5c/SPF Physik und Anwendungen der Mathematik/ W. Durandi: Vortrag: «Stochastik», ETH Zürich |
| 08.11.2013 | 5. Kl./EF Geografie/G. Wermelinger, J. Bütikofer: Trigonet, Stans |
| 11.11.2013 | Kl. 5b/SPF Wirtschaft und Recht/M. Arpagaus: Europaforum, Luzern |
| 13.11.2013 | Kl. 6d/SPF Bildnerisches Gestalten/K. von Matt, U. Bossard: Architekturmuseum, Basel |

| | |
|------------|---|
| 23.11.2013 | Kl. 6d/Französisch/R. Melchior: «Huis clos», Luzern |
| 25.11.2013 | Kl. 3c/Geografie/G. Wermelinger: Engelberger Aa |
| 28.11.2013 | Kl. 6d/SPF Bildnerisches Gestalten/U. Bossard: Graphiksammlung, ETH Zürich |
| 29.11.2013 | Kl. 3bd/Geografie/J. Bütikofer: Engelberger Aa 6. Kl./EF Geografie/J. Bütikofer: Sonderausstellung «Die Erde im Visier», ETH Zürich |
| 16.01.2014 | Kl. 5ab/Deutsch/F. Hervet, R. Schneuwly: Luzerner Theater: «Der gute Mensch von Sezuan» |
| 22.01.2014 | Kl. 2a/Geschichte/U. Eberhard, F. Hervet: Landesmuseum, Zürich |
| 23.01.2014 | Kl. 4bd/Deutsch/E. Roth: Luzerner Theater: «Der gute Mensch von Sezuan» |
| 28.01.2014 | Kl. 5c/SPF Bildnerisches Gestalten/K. Arnet: Kunstmuseum, Luzern, und Atelier Bildzwang, Luzern |
| 05.02.2014 | 5. Kl./EF Geografie/G. Wermelinger: Schnee und Lawinen, Engelberg |
| 06.02.2014 | Kl. 6d/SPF Biologie und Chemie/I. von Flüe, F. Mattenberger: Biotechnologie, Horw |
| 09.02.2014 | Kl. 6abcd/Deutsch/M. Ammann, C. Decurtins: Luzerner Theater: «Der gute Mensch von Sezuan» |
| 14.02.2014 | Kl. 6abc/A. Weber: Tennis oder Squash im Sportcenter Rex, Stans |
| 15.02.2014 | 6. Kl./Französisch/T. Cintract, F. Hervet, V. Hux, R. Melchior, N. Senggen: Theater Stans: «Molière» |
| 17.02.2014 | Kl. 3c/Religion/C. Schmid: Buddhistisches Zentrum «Ho-Zendo», Luzern |
| 19.02.2014 | 4./5. Kl./WPF Sport/C. Gyr: Trainingszentrum ONE, Stans 5./6. Kl./Geschichte/F. Hervet, R. Held, S. Kuster, R. Schneuwly: Kino: «Akte Grüninger», Luzern |
| 13.03.2014 | Kl. 4abe/Geografie/R. Käslin, S. Müller: Geologie «Vierwaldstättersee» Kl. 6ad/EF Pädagogik und Psychologie/N. Senggen: Montessori-Schule, Luzern |
| 17.03.2014 | Kl. 6bd/Physik/A. Traber: PSI, Villigen |
| 18.03.2014 | Kl. 4ae/Geschichte/R. Held: Bundeshaus, Bern Kl. 6ac/Physik/U. Zellweger: PSI, Villigen Kl. 5c/SPF Bildnerisches Gestalten/M. Brun: Plastische Sammlung, Kunsthaus Zürich |
| 20.03.2014 | Kl. 4cd/Geografie/J. Bütikofer, R. Käslin: Geologie «Vierwaldstättersee» |
| 26.03.2014 | Kl. 6d/SPF Biologie/I. von Flüe: Zoo, Zürich |
| 04.04.2014 | Kl. 3bde/Deutsch/R. Schneuwly, W. Durandi, F. Hervet: Theater Basel: «Biedermann und die Brandstifter» Kl. 4bd/Musik/R. Melchior, V. Hux: Luzerner Theater: «Carmen» |

| | |
|----------------|---|
| 08.04.2014 | 6. Kl./Physik/U. Zellweger: KKW, Gösgen |
| 09.04.2014 | Kl. 5a/SPF Latein/J. Brülisauer: Brugg, Windisch |
| 10.04.2014 | Kl. 5d/Deutsch/P. Eigenmann: Kloster und Stiftsbibliothek, St. Gallen |
| 17.04.2014 | Kl. 6d/SPF Biologie und Chemie/I. von Flüe, F. Mattenberger: Labor der Urkantone, Brunnen, und Tierpark, Goldau |
| 20.05.2014 | Kl. 5d/SPF Biologie und Chemie/T. Schwegler: Vegetationskunde, Oberrickenbach |
| 22.–24.05.2014 | Kl. 6/Religion/R. Held: Gassechuchi, Luzern |
| | 4./5. Kl./WPF Sport/C. Gyr, W. Durandi: Ausdauerprojekt, Venedig |
| 03.06.2014 | Kl. 5b/SPF Italienisch/E. Epp: Lesung: Stefano Benni, Luzern |
| 04.06.2014 | Kl. 4a/SPF Latein/J. Brülisauer: Augst, Kaiseraugst |
| | Kl. 3cd/Wirtschaft/K. Sturzenegger, C. Schmid: Strafgericht, Schwyz |
| | Kl. 3de/Deutsch/R. Schneuwly: Luzerner Theater: «Warten auf Godot» |
| 05.06.2014 | Kl. 4bd/Geschichte/E. Roth: Bundeshaus, Bern |
| 10.06.2014 | Kl. 4c/SPF Physik und Anwendungen der Mathematik/P. Eigenmann: Bundeshaus, Bern |
| 10./11.06.2014 | Kl. 4c/5b/SPF Italienisch/E. Epp, U. Eberhard: Tessin |
| 23.06.2014 | Kl. 5b/Biologie/S. Kuster: Praktikum «Genetischer Fingerabdruck», Uni Irchel, Zürich |
| 24.06.2014 | Kl. 3b/Geschichte/R. Schneuwly: Historisches Museum, Luzern |
| 25.06.2014 | Kl. 5a/Biologie/S. Kuster, C. Gyr: Praktikum «Genetischer Fingerabdruck», Uni Irchel, Zürich |
| 27.06.2014 | Kl. 5c/Biologie/J. Bütikofer: Praktikum «Genetischer Fingerabdruck», Uni Irchel, Zürich |



Gina Muri, 5d

Sonderwoche Herbst: 23. bis 27. September 2013

Klasse 1

Kreativwoche

M. Ammann, R. Barmettler, M. Brun, C. Demarmels,
C. Decurtins, B. Fröhlich, D. Fux, R. Giotas, P. Kappeler,
U. Mayer, N. Rohrer, R. Scherrer, R. Schneuwly, M. Sicher,
T. Vermaas, D. Weber, A. Wicki, H. Zurgilgen

Klasse 2

Erkundungswoche

2a: Cauco (Calancatal) GR: F. Hervet, W. Gehrig,
K. Wymann

2b: Le Lieu VD: T. Schwegler, T. Cintract, C. Lefèvre,
B. Liem

2c: Aurigeno TI: P. Lussy, K. Arnet, J. Bütikofer

2d: Rickenbach SZ: D. Deck, S. Müller, N. Senggen

2e: Albinen VS: S. Pedrazzini, S. Arnold, D. Schorno



Vertrauen, Klassenlager 2c

Klasse 3

Séjour linguistique et culturel

Fachschaft Französisch

Klasse 4

Sozial-religiöse Woche

U. Eberhard, P. Dörig, M. Egli, F. Marchioro,
G. Wermelinger

Klasse 5

Spirituelle Wanderwoche

5a: U. Eberhard, R. Furrer, R. Käslin

5b: R. Held, G. Müller, S. Zembrot

5c: P. Eltz, M. Füllemann, C. Schmid

5d: A. Allemann, W. Durandi, A. Weber

Klasse 6 *Schwerpunktfach-Vertiefung*
Latein: Hagiographie, Papstgeschichte, Mythologie,
Epigraphik: J. Brülisauer
Italienisch: Aspetti della migrazione italiana: E. Epp,
P. Dörig, A. Hartmann, T. Vermaas
Spanisch: Madrid y sus facetas múltiples: V. Hux,
R. Melchior, A. Hartmann
Physik und Anwendungen der Mathematik: Die Welt der
Technik und der Ingenieurberufe: A. Traber, U. Zellweger
Bildnerisches Gestalten: Das Ei: U. Bossard, K. von Matt
Biologie und Chemie: Genspirale: I. von Flüe, S. Kuster,
F. Mattenberger
Wirtschaft und Recht: Strategiespiel Ökonomikus:
M. Arpagaus, E. Roth, K. Sturzenegger

Sonderwoche Frühling: 12. bis 16. Mai 2014

Klassen 1–4 *Gesundheitsförderung zum Thema «Mobbing und Gewalt»*
M. Ambauen, J. Bütikofer, U. Eberhard, B. Fröhlich,
G. Müller, N. Senggen, A. Weber, externe Kursleiterinnen
und -leiter

Klassen 1abcde *Naturwissenschaften*
Mathematik: S. Kuster, A. Traber, U. Zellweger
Geogebra: W. Gehrig, F. Marchioro
Naturlehre: M. Sicher, H. Zurgilgen
Biologie: J. Bütikofer, R. Furrer, N. Rohrer, T. Schwegler,
I. von Flüe
Musik: J. Bachmann
Sport: S. Müller, A. Wicki
Technorama Winterthur: P. Eltz, R. Furrer, T. Schwegler,
D. Weber, A. Wicki, H. Zurgilgen

Klassen 2abcde *Sprachen*
Englisch: D. Deck, M. Egli, M. Kämpfen, U. Mayer,
C. Sidler
Französisch: T. Cintract, C. Gyr, F. Hervet, V. Hux,
C. Lefèvre, U. Mayer, R. Melchior, S. Pedrazzini,
D. Schorno
Deutsch: M. Ammann, S. Arnold, C. Decurtins, M. Egli,
P. Eigenmann, F. Hervet, U. Mayer, R. Scherrer,
R. Schneuwly, C. Sidler, T. Vermaas
Sport: C. Gyr, G. Müller, S. Müller, A. Weber, A. Wicki

-
- Klassen 3abcde *Geistes- und Sozialwissenschaften*
Geografie: S. Arnold, J. Bütikofer, S. Kuster, S. Müller,
R. Scherrer, G. Wermelinger
Geschichte: P. Lussy, E. Roth, K. Sturzenegger
Wirtschaft und Recht: M. Arpagaus, P. Dörig, A. Hartmann,
F. Marchioro, U. Mayer, K. Sturzenegger
Philosophie: P. Dörig, R. Held
Religion: C. Schmid
Sport: A. Wicki
- Klassen 4abcde *Kommunikationswoche*
K. Arnet, U. Bossard, M. Brun, D. Fux, W. Gehrig,
P. Kappeler, S. Pedrazzini, R. Schneuwly, K. von Matt,
D. Wyss, externe Kursleiterinnen und -leiter
- Klassen 5abcd *Maturaarbeit*
Zitieren und Bibliografieren: J. Brülisauer
Wissenschaftliche Texte: R. Held
Diagramme und Grafiken im Excel: W. Gehrig
Word-Anwendungen: R. Giotas
Layout: P. Kappeler
Statistik: U. Zellweger
Datenerhebung und Interviewtechnik: M. Ammann,
A. Traber (26.03.)



Chanel Janes, 5d

Lehrerkonferenz-Ausschuss (LKA)

Mit frischem Elan und einem neuen Mitglied – Werner Durandi ersetzte Christoph Gyr – startete der LK-Ausschuss ins neue Schuljahr. Die obligaten Pflichten, die Wahl der obligatorischen Lehrmittel ab der 3. Klasse, die Verabschiedung der Lehrmittel für die 1. und 2. Klassen an das Amt für Berufsbildung und Mittelschule und die Bestimmung der angebotenen Wahlpflichtfächer, ausserdem die Mittagsaufsicht, die Mittwochsaufsicht bei Nachprüfungen, die Verteilung der Arbeitsplätze der Lehrpersonen und das Interagieren mit den Kolleginnen und Kollegen wurden frühzeitig anvisiert und organisiert. In informellen Sitzungen jeweils eine Woche vor den gemeinsamen Sitzungen mit der Schulleitung wurden die Anliegen besprochen, Anträge ausformuliert und der Schulleitung eine ausführliche Traktandenliste zugestellt.

Der Ausschuss evaluierte die IT-Ausrüstung im Neubau, um konkrete Vorschläge für die Aufrüstung der anderen Klassenzimmer vorzubringen. Es zeigte sich, dass insbesondere Beamer und Visualizer geschätzt wurden und den Unterricht beeinflussten. Bemängelt wurden die ungenügende Leistung der Computer und die sperrige Handhabung der Schreibsoftware eBeam. Herzlich verdankt an dieser Stelle sind die Bemühungen der Lehrpersonen, die sich die Zeit nahmen, an der Onlinebefragung mitzumachen und konstruktive Vorschläge unterbreiteten.

Im vergangenen Schuljahr beschäftigte sich der LK-Ausschuss intensiv mit der Noten- und Absenzensoftware SchulNetz. Dieses Schuljahr konnte erfreulicherweise im zweiten Semester ein Pilotprojekt mit einigen Schulklassen gestartet werden. In Zusammenarbeit mit dem Sekretariat konnten so erste Erfahrungen gemacht und erste Mängel behoben werden. Bei den Pilotklassen wird doppelspurig gefahren, was bedeutet, dass das herkömmliche Absenzen- und Notensystem und gleichzeitig auch das neue SchulNetz benützt wird. Der Aufwand lohnt sich, da bereits zum jetzigen Zeitpunkt wichtige Änderungen angebracht werden konnten.

Manchmal musste nicht bloss der LK-Ausschuss Umwege gehen. Aus Sicherheitsgründen wurde die Treppe zum Parkplatz beim Sportplatz abgerissen. Im Winter wurde diese jeweils gesperrt, weil sie ein unabschätzbares Risiko barg. Fussgänger müssen jetzt den Fussweg benützen. Aber auch Hindernisse konnten beseitigt werden. Lehrpersonen erhalten seit dem Umhängen der Türe zum Kopierraum direkten Zugang und einen sicheren Ausgang.

Wie jedes Jahr hat der Lehrerkonferenz-Ausschuss die Konzepte der Wahlpflichtfächer kontrolliert und genehmigt. Die Zusammenarbeit mit dem Sekretariat erwies sich als sehr unterstützend. Diskutiert wurde über Voraussetzungen und Transparenz bei den Wahlpflichtfachausschreibungen. Ausserdem genehmigte die Lehrerkonferenz das Konzept für die Ausschreibung überfachlicher Wahlpflichtfächer, wie beispielsweise Schach oder Yoga.

Weiter an den Sitzungen thematisiert wurden: der Neubau, die Rolle der Klassenlehrpersonen, die Terminierung der schriftlichen und mündlichen Matura, Elternabende, insbesondere der Rahmen des Elternabends für die 5. Klassen, welcher auch evaluiert wurde, die Durchführung der Sonderwochen, schulinterne Lehrerweiterbildungen und Theateraufführungen. Der grosse Effort der Schülerinnen und Schüler bei musikalischen und sportlichen Anlässen der Schule wurde gelobt und auch der Einsatz von engagierten Lehrpersonen herzlich verdankt.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des LK-Ausschusses bei allen Lehrpersonen, welche uns ihr Vertrauen schenkten, beim Sekretariat und bei der Verwaltung, welche uns stets unterstützten, und bei der Schulleitung für die stets respektvollen und konstruktiven Gespräche.

Roger Held, LKA-Mitglied

Schülerkommission (SK)

Die Schülerkommission im Wandel

Die Schülerkommission erlebte ein ereignisreiches Jahr, in welchem sich viel zugetragen hat. Das Schuljahr 2013/14 ist von vielen Veränderungen geprägt worden. Ein neuer Rektor nahm seinen Dienst auf, ein weiterer Umbau stand an und unter den Schülern gab es immer wieder neue Gesichter. So bleibt auch die Zusammensetzung der Schülerkommission nicht immer gleich. Veränderungen kommen nicht immer gut an, doch wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte. So versuchen auch wir uns stetig zu ändern und der Schülerschaft von möglichst grossem Nutzen zu sein.

Eine wichtige Aufgabe der Schülerkommission ist unter anderem das Organisieren von Events für die Schülerschaft. Es ist jedoch nicht immer einfach, das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken. Viele unserer Events sind deshalb nicht zustande gekommen. Wir versuchen, neue Ideen schmackhaft zu machen und für das kommende Schuljahr attraktive Events zu planen.

Nächstes Jahr wird es neu zwei Schülervollversammlungen geben, eine im Herbst und eine im Frühling. Unser Ziel, das wir mit dem Konzept der beiden Schülervollversammlungen erreichen wollen, ist, dass die Schülerinnen und Schüler einen besseren Einblick in die Arbeit der SK erhalten und gut informiert sind. Für uns ist es wichtig, dass die Schülerschaft möglichst stark integriert wird, schliesslich sind wir ihre Vertreter. Die SK nimmt das Mitspracherecht im Namen der Schülerschaft wahr. Wir sind alle sehr motiviert und wollen den Schülerinnen und Schülern den höchstmöglichen Service bieten.

Nathalie Clausen, 5b, Präsidentin

Foyer-Weekends

- 04./05.04.2014 4.–6. Kl.: U. Eberhard, C. Schmid: Schalom-Weekend, Konstanz
23./24.05.2014 1.–3. Kl.: U. Eberhard, C. Schmid: Schalom-Weekend, Bern

Bildungsreisen

- 28.09.–04.10.2013 Kl. 6b/SPF Spanisch/V. Hux, R. Melchior: Madrid
Kl. 6a/SPF Latein/J. Brülisauer, N. Senggen: Rom
Kl. 6c/SPF Italienisch/E. Epp, U. Eberhard: Turin/Genua



Bildungsreise Turin/Genua, Klasse 6c SPF Italienisch

- 30.09.–05.10.2013 6. Kl./EF Musik/D. Wyss: Berlin
30.10.–02.11.2013 Kl. 6ac und 6b/SPF Wirtschaft und Recht/M. Arpagaus, R. Held, N. Senggen: Strassburg
27.–29.03.2014 Kl. 5a/Geschichte/Französisch/F. Hervet, R. Melchior: Genf
11.–13.04.2014 6. Kl./EF Philosophie/P. Dörig, R. Held: Nietzschehaus, Sils Maria

| | |
|-------------------|---|
| 27.04.–01.05.2014 | 5. Kl./EF Geografie/G. Wermelinger, J. Bütikofer: Liparische Inseln |
| 27.05.–01.06.2014 | Kl. 5cd/SPF Bildnerisches Gestalten/K. Arnet, M. Brun: Berlin |
| 07.–11.07.2014 | 4. Kl./Französisch/V. Hux, S. Pedrazzini: Paris |
| 08.–14.07.2014 | 5. Kl./Englisch/M. Kämpfen, G. Müller: London |
| 11.–16.08.2014 | Blasmusik: J. Bachmann: Côte d'Azur |

Schulsport

| | |
|----------------|---|
| 18.09.2013 | Kantonaler Schulsporttag, Ennetbürgen |
| 31.10.2013 | Volleyballnight |
| 04.02.2014 | Wintersporttag |
| 03.–07.03.2014 | Schneesportlager, Lenzerheide |
| 21.–26.04.2014 | Ski- und Snowboard-Tourenlager, Simplonpass |



Ski- und Snowboard-Tourenlager Simplonpass

| | |
|------------|---------------------------------------|
| 04.06.2014 | Schweizerischer Schulsporttag, Sarnen |
| 06.06.2014 | Sommersporttag |
| 11.06.2014 | Finaltag CS-Cup, Basel |



Impressionen vom Sporttag (6. Juni 2014)

Foyer

Foyer und Dachterrasse

Die neue Dachterrasse beim Foyer wird rege benützt. Sie zeigt ein wenig den «Foyergeist»: offen auf viele Seiten, Blick in die Weite und trotzdem nahe bei den Menschen. Wir sind froh um dieses luftige und sonnige Plätzchen. Viele Kollegianerinnen und Kollegianer wie auch Lehrpersonen nutzen es. Auf den Tischen wurden schon oft Hausaufgaben erledigt, Prüfungen korrigiert, Lektionen vorbereitet, aber auch gegessen, Geburtstage gefeiert, Carambole gespielt und diskutiert.

Nach den Herbstferien, wenn das Schuljahr «angelaufen» ist, treffen sich Jugendliche einer Stufe in den Schalomgruppen. Es ist nicht immer einfach, geeignete Termine zu finden. Wir bieten in einem bestimmten Zeitrahmen Möglichkeiten des Zusammenseins innerhalb der Schule an, welche die Schülerinnen und Schüler miteinander verbinden. Höhepunkte des Schalomjahres sind die Weekends, in denen wir gemeinschaftliche Akzente setzen, aber auch immer etwas Kulturelles einbringen. Mit den älteren Jugendlichen (4.–6. Klasse) luden wir uns zur 600-Jahr-Feier des Konzils von Konstanz ein. Eine ausgezeichnete, witzig-ironische Stadtführung liess uns die Konzilsstadt im Mittelalter erleben und gleichzeitig wurden wir mit der Realität des 21. Jahrhunderts konfrontiert. Mit 20 Jugendlichen der 1.–3. Klasse besuchten wir Bern. Die Jugendherberge liegt direkt unter dem Bundeshaus. Eine ehemalige Schalömlerin, die in Bern studiert, zeigte uns ihre Stadt. Bei wunderschönem Wetter besuchten wir die Altstadt und den Bärenpark. Auf der Schanze genossen wir an diesem lauen Vorsommerabend die Sicht über das Lichtermeer der Agglomeration Bern. In der Nacht sass die Jugendlichen noch lange draussen vor der Jugi zusammen, lachten und diskutierten. Im Museum für Kommunikation besuchten wir anderntags die Sonderausstellung «Rituale». Anschliessend begaben wir uns zum Münster und stiegen die 322 Stufen hoch auf den eingerüsteten Münsterturm, der eine imposante Aussicht über die Berner Altstadt bietet. Ein gelungenes Wochenende, von dem die Jugendlichen noch lange erzählen werden.

Während der Nidwaldner Woche der Religionen war die Ausstellung «Das Angesicht des Anderen» in der Mensa zu sehen. Gerade in der heutigen Zeit, in der sich alles bewegen muss, bildeten die Schwarz-Weiss-Fotos einen wohlthuenden Kontrast.

Das Interesse am Kollegium zeigt sich jedes Jahr beim traditionellen Racletteessen der ehemaligen Schalömler und Schalömlerinnen Ende November. Das Foyer ist dann gut gefüllt, es werden Anekdoten erzählt und ausgetauscht.

Im Dezember luden wir wiederum zu Roratefeiern ein: Ein «Innehalten» in einer strengen Zeit. Das Interesse der Jugendlichen hält sich in Grenzen. Im Winter so früh aufzustehen, ist nicht jedermanns Sache.

Im Rahmen der Caritasaktion «Eine Million Sterne» wurde das Kollegium mit Hunderten von Kerzen beleuchtet. Auf dem Platz vor dem Kollegium gab es Punsch und heisse Marroni. Dieses Jahr haben bei dieser Aktion sehr viele mitgeholfen. Herzlichen Dank!

«Musik und Texte zum Advent» versammelte vor Weihnachten viele im Theatersaal. Gleichzeitig bildete diese Feier den Abschluss des Kalenderjahres.

Traditionell auch die Fastensuppe: Viermal haben fleissige Hände die Tische gedeckt, Brot geschnitten und Suppe geschöpft. Der Erlös von 1843 Franken geht ans Fastenopfer und an das junge Hilfswerk «Wasser für Wasser». Nach der Besinnung zum Hohen Donnerstag gab es Brot und Traubensaft im Foyer.

Für die schriftliche Matura versorgten wir die Schalömlerinnen und Schalömler der 6. Klassen mit «Studentenfutter» und mit einem feinen Essen verabschiedeten wir sie in der Foyerküche. Als Erinnerung erhielten alle eine Tasse mit dem Foyerlogo.

Den längsten Tag des Jahres begrüsst wir mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet auf der Dachterrasse. Sogar einige Maturandinnen waren gekommen, um an diesem Anlass ein letztes Mal dabei sein zu können.

Neben diesen vielfältigen Aktivitäten gibt es immer wieder auch Einzelgespräche mit Jugendlichen, die in einer Krise sind. Wir sind für sie da, nehmen uns Zeit und suchen gemeinsam nach Lösungen. Bei den Maturatagungen der Ehemaligen sind wir dabei und zeigen das Foyer gerne. Das Foyer ist Treffpunkt für Klassen und verschiedenste Gruppen.

Dem VFK (Verein Freunde des Kollegiums St. Fidelis), den beiden Landeskirchen sowie dem Kanton Nidwalden danken wir für die grosszügige Unterstützung unserer Aktivitäten.

Pace e bene!

Christoph Schmid, Co-Leitung Foyer



Sophia Ammon, 5d

Theophil

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des theologisch-philosophischen Lektüre- und Diskussionskreises Theophil des Kollegiums haben im 30. Jahr seines Bestehens an sechs Abenden aktuelle Bücher diskutiert:

- Jochen Hörisch: Man muss dran glauben. Die Theologie der Märkte. Fink Verlag
- Josef Hochstrasser: Einwurf. Jesus und Mohammed im Gespräch. Rüegger Verlag, Zürich/Chur 2013
- Peter Bieri: Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde. Hanser Verlag, München 2013
- Norbert Bolz: Das richtige Leben. Wilhelm Fink Verlag, München 2014

An einem Abend war der Autor Josef Hochstrasser bei uns zu Gast. Wir konnten mit ihm äusserst spannende Gespräche führen, aber auch das gemütliche Zusammensein pflegen.

Andreas Traber

Verein der Freunde des Kollegiums (VFK)

Mitgliederversammlung

Am Nachmittag des 9. November 2013 hat die Fachschaft Sport unter der Leitung von René Käslin traditionsgemäss das Volleyballturnier durchgeführt. Herzlichen Dank den Organisatoren und allen teilnehmenden Mannschaften. Das Hauptthema der Mitgliederversammlung war wiederum der Klarahof. Vor und nach der feierlichen Eröffnung des neuen Innenhofs am 4. Mai 2013 hat der VFK eine Spendenaktion durchgeführt. Zudem hat der Vorstand die Finanzierung des Klarahofs nochmals mit dem Kanton abgesprochen. Unter dem Strich werden dem VFK rund 50'000 Franken bleiben, die er aus seinem Vermögen finanzieren wird. Im Anschluss an die Versammlung hat Dr. Roland Gröbli, ehemaliger Kollegianer, aus erster Hand über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zum geplanten Gedenkjahr «600 Jahre Niklaus von Flüe» berichtet.

Foyer

Immer wieder nehmen Schülerinnen und Schüler dankend das Angebot der Foyerleitung an und machen an den organisierten Aktivitäten mit. So zum Beispiel an der Aktion «1 Million Sterne», an der Fastensuppe oder an den Schalom-weekends. Es ist wichtig, dass junge Menschen nicht nur auf unsere Leistungsgesellschaft vorbereitet werden, sondern auch soziale, ethische und religiöse Anliegen kennenlernen. Im Namen des VFK und auch im Namen des Kantons, der katholischen und der reformierten Kirche einen ganz herzlichen Dank an die Co-Leitung von Ursula Eberhard und Christoph Schmid.

Stanser Student

Speziell interessant für den VFK war natürlich die Juni-Ausgabe 2014 des «Stanser Studenten», Schwerpunktthema war das 70-Jahr-Jubiläum des «Stanser Studenten» selber. Vor diesem Hintergrund hat sich der Vorstand des VFK für den «Stanser Studenten» auch ein spezielles Geschenk ausgesucht. So viel sei an dieser Stelle verraten: Wir werden den «Stanser Studenten» noch näher an das Online-Zeitalter heranführen. Was das genau heisst, geben wir an unserer Mitgliederversammlung am 8. November 2014 bekannt.

Herzlichen Dank dem Redaktionsteam unter der Leitung von Johann Brülisauer und den Mitwirkenden Tanya Cintract, David Fux, Ruth Scherrer, Christoph Schmid und der Schülervertreterin Susanne Mathis. Das Team verwöhnt uns regelmässig mit interessanten Berichten und Informationen rund um das Kollegium.

Klassenprojekte und Maturatagungen

Auch in diesem Schuljahr hat der VFK einige Klassenprojekte unterstützt, so unter anderem die Bildungsreisen nach Genf, London, Paris, Rom, Turin/Genua, Berlin, Strassburg, Madrid, ins Tessin sowie eine Exkursion nach Sils Maria, eine Bildungsreise zu den Liparischen Inseln, ein Ausdauerprojekt mit dem Fahrrad

nach Venedig, ein Skitourenlager auf dem Simplonpass und ein Schneesportlager in Parpan/Lenzerheide. Der VFK unterstützt auch die Maturatagungen, die anlässlich der runden Jubiläen stattfinden.

Auszeichnung der besten Maturi et Maturae

Die Übergabe des Buchpreises anlässlich der Maturafeier war auch dieses Jahr eine gute Gelegenheit, die Anwesenden auf unseren Verein aufmerksam zu machen und bei den austretenden Kollegianerinnen und Kollegianern für eine Mitgliedschaft und somit für die Unterstützung des VFK zu werben. Folgende Schülerinnen konnten einen Buchpreis des VFK entgegennehmen: Mit 80 von 84 möglichen Punkten: Tabea Elsener aus Stans. Mit 76 Punkten: Elena Herber aus Buochs. Mit 75.5 Punkten: Manuela Näpfli und Jessica Räber, beide aus Stans. Herzliche Gratulation!

Markus Rössli, Präsident VFK

Struthonia

Die Struthonia konnte auch dieses Jahr viele neue Mitglieder begrüßen. Mit Marcel Weisshaupt v/o Piz Volero, Tobias Wicki v/o Senkrecht, Stefan Hieber v/o Plausibel, Matthew Hardkop v/o Agnäm (alle 5. Klasse) und Raphael von Matt v/o Komunio, Viktor Krasniqi v/o Optio, Ivan Lehni v/o Immens und Marius Tschopp v/o Ultimus füllte sich der garstige Fuxenstall beträchtlich.

Am Krambambuli übergab das alte Komitee, mit Ausnahme vom Senior Odermatt v/o Barré, seine Ämter den frischen Burschen: Way v/o Strobo (Fuxmajor), Nick v/o Intermezzo (Aktuar) und Zimmermann v/o Capo (Contra). Mit neuer Energie startete die ganze Aktivitas ins Sommersemester und hatte viel Spass an Anlässen in Zürich und Fribourg.

Das Stiftungsfest war auch ein voller Erfolg und bleibt mit tollen Highlights in guter Erinnerung. Auch am SchwStV Fussball-Turnier in Fribourg zeigte sich die GV Struthonia von ihrer kämpferischen Seite und schaffte es bis ins Halbfinal. Trotz Niederlage gingen sie als Sieger vom Platz. Am ExExEx-Kommers konnte die Struthonia die fünf Maturandinnen und Maturanden Haefeli v/o Centurio, Meichtry v/o Prada, Kilchmann v/o Blaze, Guggenbühl v/o Newski und Jung v/o Stradivari aus der Aktivitas verabschieden.

Romario Odermatt, 5c

B. Verzeichnisse und Statistiken

Mittelschulrat

| | |
|----------------------|---|
| Präsident | Res Schmid , Bildungsdirektor, Emmetten |
| Mitglieder | Michèle Blöchli, lic. iur., Landrätin, Hergiswil Eduard Christen, Landrat, Wolfenschiessen Dr. oec. HSG Reto Dahinden, Hergiswil Werner Küttel, Landrat, Buochs Markus Rööfli, dipl. Informatik-Ingenieur ETH, Stans Dr. Ruedi Waser, Landrat, Hergiswil |
| Beratende Mitglieder | Pius Felder, Amtsvorsteher Amt für Berufsbildung und Mittelschule, Adligenswil Patrik Eigenmann, lic. phil. I., Rektor, Emmetten |
| Sekretärin | Regula Wyss, Bildungsdirektion, Stans |

Maturitätskommission

| | |
|---------------------|---|
| Präsident | Dr. iur. Albert Müller , Stans |
| Mitglieder | Dr. sc. tech. Alois Amstutz, Alpnach Dorf Dr. med. Arthur Britschgi, Hergiswil Véronique de la Motte von Matt, Stans Dr. sc. math. René Engelberger, Wolfenschiessen Ruth Frank Murer, dipl. pharm., Kerns Claudia Zumstein-Gasser, Sachseln |
| Beratendes Mitglied | Patrik Eigenmann, lic. phil. I, Rektor, Emmetten |
| Sekretärin | Edith Imholz, Oberdorf |

Schulleitung und Verwaltung

| | |
|--------------|---|
| Schulleitung | Patrik Eigenmann, CAS Schulleitung, Rektor Christoph Gyr, CAS Schulleitung, Prorektor Gaby Wermelinger, MAS Schulmanagement, Prorektorin |
| Verwaltung | Ruedi Walpen, Administration (bis 31.07.2014) Peter Winterleitner, Administration (ab 01.05.2014) |

Martina Baumann-Amgarten, Buchhaltung
Edith Imholz, Sekretariat
Sibylle Signer-von Atzigen, Sekretariat
Nicole Zimmermann, Lernende Kauffrau EFZ Profil E
(bis 31.07.2014)

Bibliothek Irene Christen-Rossi

Unterhaltungsdienst Hans Schneider, Leiter
Fredy Bernasconi
Beat Bühler
Sabrina Ventrone
Roman Käslin, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Ruedi von Holzen, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Monika Achermann-Schärli
Erika Gander-Keiser
Zejnrije Guri-Hashani
Peter Imboden
Sandra Keiser-Lörtscher
Christa Odermatt-Odermatt
Theres Odermatt-Barmettler
Silvia Ventrone
Fabio Tirinato

Mensa Stefan Fluri, Leiter
Irène Achermann-Wagner
Andrea Antonini-Strüben
Andrea Durrer-Stutz
Heidi Durrer-Odermatt
Theres Mathis-Barmettler
Marie-Theres Matter-Hauser
Mark Schmied
Manfred Schorno
Fabio Tirinato

Lehrerkonferenz-Ausschuss

Mitglieder Martin Arpagaus
Werner Durandi
Roger Held
Norbert Rohrer
Nicole Senggen

Vorstand des Mittelschullehrervereins Nidwalden

| | |
|------------|---|
| Präsident | Felix Mattenberger |
| Mitglieder | Peter Eltz Marianne Füllemann Peter Lussy Ute Mayer Ingrid von Flüe |

Foyer

| | |
|---------|-------------------------------------|
| Leitung | Ursula Eberhard Christoph Schmid |
|---------|-------------------------------------|

Schulinterne Kommissionen

Bibliothekskommission

| | |
|-------------|--|
| Präsidentin | Franziska Hervet |
| Mitglieder | Marianne Ammann Irene Christen Thomas Schwegler Kurt Sturzenegger |

Maturaarbeitskommission

| | |
|-------------|---|
| Präsidentin | Gaby Wermelinger |
| Mitglieder | Marianne Ammann Roger Held Erwin Roth |

Steuergruppe

| | |
|------------|-------------------------------|
| Leitung | Christoph Gyr |
| Mitglieder | Vera Hux Sandro Pedrazzini |

Veranstaltungskommission

| | |
|------------|---|
| Präsident | Patrik Eigenmann |
| Mitglieder | Joseph Bachmann Vera Hux Reto Melchior Ruedi Walpen Kathrin Wymann vier Schülerinnen und Schüler |

Die Veranstaltungskommission wurde per 20. Mai 2014 aufgelöst.

Mensakommission

| | |
|------------|---|
| Präsident | Ruedi Walpen |
| Mitglieder | Monika Egli Stefan Fluri René Käslin Nicole Senggen zwei Schülerinnen und Schüler |

Lehrerschaft

| | |
|--|----------------------------------|
| Allemann Andreas Dr. theol., lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (angestellt seit 2007) | <i>Religion</i> |
| Ambauen Markus lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (2007) | <i>Pädagogik und Psychologie</i> |
| Ammann Schüpbach Marianne lic. phil. I (1985) | <i>Deutsch</i> |
| Arnet-Wüst Karin dipl. Zeichenlehrerin (2012) | <i>Bildnerisches Gestalten</i> |
| Arnold Susann MA in German Literature and History, dipl. Gymnasiallehrerin (2010) | <i>Deutsch</i> |
| Arpagaus Martin lic. oec. HSG, dipl. Handelslehrer (2000) | <i>Wirtschaft und Recht</i> |

| | |
|---|--|
| Bachmann Joseph dipl. Musiklehrer II, dipl. Sekundarlehrer phil. I (1992) | <i>Musik, Blasmusik</i> |
| Bossard Kordetzky Ursula dipl. Zeichenlehrerin (2004) | <i>Bildnerisches und Technisches Gestalten</i> |
| Brülisauer Johann lic. phil. I (1979) | <i>Latein</i> |
| Brun Martin dipl. Zeichenlehrer (1989) | <i>Bildnerisches und Technisches Gestalten</i> |
| Bütikofer Jonathan MSc Geografie, dipl. Gymnasiallehrer (2009) | <i>Biologie, Geografie</i> |
| Cintract Tanya lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (2003) | <i>Französisch, Deutsch</i> |
| Deck Daniela lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (2007) | <i>Englisch</i> |
| Decurtins Cristina lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (1999) | <i>Deutsch</i> |
| Demarmels Conrad dipl. Musiklehrer II (1991) | <i>Musik</i> |
| Dörig Philipp lic. phil. I, lic. theol. (1984) | <i>Philosophie, Religion</i> |
| Durandi Werner dipl. math. ETH, Informatiker, dipl. Gymnasiallehrer (1990) | <i>Mathematik</i> |
| Eberhard Ursula lic. phil. I, dipl. theol., dipl. Heilpädagogin (1993) | <i>Geschichte, Religion</i> |
| Egli Monika lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (1999) | <i>Deutsch, Englisch</i> |
| Eigenmann Patrik , Rektor lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (2012) | <i>Deutsch, Geschichte</i> |
| Eltz Peter dipl. Physiker ETH, dipl. Gymnasiallehrer (2005) | <i>Mathematik</i> |

| | |
|---|--|
| Epp Magno Emanuela lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (2010) | <i>Italienisch</i> |
| Fröhlich Birgit dipl. Turn- und Sportlehrerin II (1998) | <i>Sport</i> |
| Füllemann Piazza Marianne dipl. Turn- und Sportlehrerin II, dipl. Fachlehrerin (1990) | <i>Sport</i> |
| Furrer Roman Dr. sc. nat., dipl. Gymnasiallehrer (2013) | <i>Naturlehre, Biologie</i> |
| Fux David lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (2004) | <i>Englisch, Geschichte</i> |
| Gehrig Wolfgang dipl. math., MAS Informatik, dipl. Gymnasiallehrer (1997) | <i>Mathematik, Informatik</i> |
| Giotas-Ruoss Rosemarie Fachlehrerin für Bürokommunikation (IKA) (1997) | <i>Informatik</i> |
| Gösken Michela Regisseurin (2013) | <i>Theater</i> |
| Gyr Christoph , Prorektor dipl. Turn- und Sportlehrer II (2006) | <i>Sport</i> |
| Hartmann-Reinhard Antoinette dipl. Hauswirtschaftslehrerin, dipl. Erwachsenenbildnerin HF (1990) | <i>Hauswirtschaft</i> |
| Held Roger lic. phil. I (2009) | <i>Geschichte, Philosophie, Religion</i> |
| Hervet-Furgler Franziska lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (1981) | <i>Deutsch, Französisch, Geschichte</i> |
| Hux Vera lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (1994) | <i>Französisch, Spanisch</i> |
| Kämpfen Manfred lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (1988) | <i>Englisch</i> |

| | |
|--|---|
| Kappeler Pascal dipl. Zeichenlehrer (2007) | <i>Bildnerisches Gestalten, Fotografie, Video</i> |
| Käslin René dipl. Turn- und Sportlehrer II, dipl. Fachlehrer (1987) | <i>Geografie, Sport</i> |
| Kuster Simon dipl. Natw. ETH, dipl. Gymnasiallehrer (2013) | <i>Biologie, Chemie</i> |
| Lefèvre Corinne lic. phil. I (2008) | <i>Französisch</i> |
| Lussy Peter lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (2000) | <i>Geschichte, Deutsch</i> |
| Marchioro Francesca dipl. math., dipl. Gymnasiallehrerin (1984) | <i>Mathematik</i> |
| Mattenberger Felix lic. phil. II (2005) | <i>Chemie</i> |
| Mayer Tompsett Ute PhD, dipl. Gymnasiallehrerin, dipl. Turn- und Sportlehrerin I (1995) | <i>Englisch</i> |
| Melchior Reto Dr. ECA/USP (2005) | <i>Französisch, Spanisch</i> |
| Müller Guido dipl. Turn- und Sportlehrer II, dipl. Fachlehrer (1985) | <i>Englisch, Sport</i> |
| Müller Samuel MSc Geografie, dipl. Gymnasiallehrer (2013) | <i>Geografie, Sport</i> |
| Pedrazzini Sandro MA in French Linguistics and Literature, dipl. Gymnasiallehrer (2010) | <i>Französisch</i> |
| Rohrer Norbert dipl. Zoologe, dipl. Gymnasiallehrer (1982) | <i>Biologie, Mathematik</i> |
| Röösli Andreas dipl. Musiklehrer II (2006) | <i>Musik</i> |

| | |
|---|---|
| Roth Erwin lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrer (2002) | <i>Deutsch, Geschichte</i> |
| Scherrer Ruth lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (2005) | <i>Deutsch, Geschichte</i> |
| Schmid Christoph dipl. theol., dipl. Gymnasiallehrer (2009) | <i>Religion</i> |
| Schneuwly Rafael lic. phil. I, mag. en lit., dipl. Gymnasiallehrer (1989) | <i>Deutsch, Geschichte</i> |
| Schorno Röögli Daniela dipl. Hauswirtschaftslehrerin (2013) | <i>Hauswirtschaft</i> |
| Schwegler Thomas lic. phil. II, dipl. Gymnasiallehrer (1991) | <i>Biologie, Mathematik, Naturlehre</i> |
| Senggen Nicole MSc Pädagogik/Psychologie, dipl. Gymnasiallehrerin (2009) | <i>Französisch, Pädagogik und Psychologie</i> |
| Sicher Michael MSc in Physics (2010) | <i>Mathematik</i> |
| Sidler Corinna lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (2004) | <i>Deutsch, Englisch Urlaub: 26.08.2013– 31.01.2014</i> |
| Sturzenegger Kurt lic. phil. I, dipl. Turn- und Sportlehrer II, dipl. Gymnasiallehrer (2005) | <i>Wirtschaft und Recht, Geschichte</i> |
| Traber Andreas Dr. phil. II, dipl. phys., dipl. Gymnasiallehrer (1995) | <i>Physik</i> |
| Vermaas Petruzzello Tosca lic. phil. I, dipl. Gymnasiallehrerin (1991) | <i>Deutsch</i> |
| von Flüe Müller Ingrid dipl. Botanikerin, dipl. Gymnasiallehrerin (2004) | <i>Biologie</i> |

| | |
|--|--|
| von Matt Karina dipl. Zeichenlehrerin (2001) | <i>Bildnerisches und Technisches Gestalten</i> |
| Weber Ariane Bachelor Sportwissenschaften, Major Phys. Education (2009) | <i>Sport</i> |
| Weber Daniel dipl. Turn- und Sportlehrer II, dipl. Fachlehrer phil. II (1999) | <i>Mathematik, Sport</i> |
| Wermelinger Gaby , Prorektorin dipl. Geografin, dipl. Gymnasiallehrerin (2004) | <i>Geografie</i> |
| Wicki Armin dipl. Turn- und Sportlehrer II, dipl. Fachlehrer (2007) | <i>Mathematik, Sport</i> |
| Wymann Kathrin dipl. Turn- und Sportlehrerin II (2003) | <i>Sport</i> <i>Urlaub: 01.06.–14.11.2014</i> |
| Wyss Dominik Musiklehrer (1983) | <i>Musik, Chor, Orchester</i> |
| Zellweger Urs dipl. Physiker ETH, dipl. Gymnasiallehrer (2006) | <i>Physik</i> |
| Zembrot Sibylle staatl. geprüfte Gymnasiallehrerin (2000) | <i>Mathematik, Chemie, Religion</i> |
| Zurgilgen Hansjörg dipl. Sekundarlehrer phil. II (1978) | <i>Mathematik, Naturlehre</i> |
| Lehrerinnen für Technisches Gestalten | |
| Amrhein Maria Hauswirtschafts- und TG-Lehrerin | <i>Technisches Gestalten</i> |
| Schlegel Conny Hauswirtschafts- und TG-Lehrerin | <i>Technisches Gestalten</i> |

Instrumentallehrerinnen und Instrumentallehrer

| | |
|---|-----------------------------|
| Arnold Felix J. S. Musiklehrer (1988) | <i>Sologesang</i> |
| Bieri Hanspeter Musiklehrer (1987) | <i>Saxophon</i> |
| Bugs Andreas Musiklehrer (1989) | <i>E-Gitarre, Gitarre</i> |
| Bühlmann Stephanie dipl. Musikerin MH (2008) | <i>Sologesang</i> |
| Cheung Christopher dipl. Klavierlehrer (1996) | <i>Klavier</i> |
| Fuchs Sidney Musiklehrer (2005) | <i>Klavier</i> |
| Koller Joseph Musiklehrer (2009) | <i>Horn</i> |
| Nann-Meylan Thérèse Musiklehrerin (1993) | <i>Flöte</i> |
| Raselli Magdalena Musiklehrerin (2007) | <i>Klavier</i> |
| Schleifer Martin dipl. Violinlehrer MH (1996) | <i>Violine</i> |
| Stöckli Christof Musiklehrer (2008) | <i>Schlagzeug, Xylophon</i> |



Kollegium St. Fidelis

Schuljahr 2013/2014

Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler

e Eintritt während des Schuljahres
a Austritt während des Schuljahres

4.–6. Klasse: Lat Schwerpunktfach (SPF) Latein
 Ita SPF Italienisch
 Spa SPF Spanisch
 PAM SPF Physik und Anwendungen der Mathematik
 B/C SPF Biologie und Chemie
 WiR SPF Wirtschaft und Recht
 BiG SPF Bildnerisches Gestalten

KLASSE 1A

Klassenlehrerin: Ute Mayer

| | | |
|-------------------|------------|---|
| Arato Marius | Stans | |
| Besse David | Emmetten | |
| Birrer Jolien | Beckenried | |
| Christen Phoebe | Stans | |
| Engelberger Lou | Stans | |
| Huggler Christian | Beckenried | |
| Huser Rahel | Seelisberg | |
| Konrad Yannick | Stans | |
| Koroluk Joshua | Beckenried | |
| Mau Antonia | Beckenried | |
| Müller Chiara | Stans | |
| Müller Hannah | Buochs | |
| Odermatt Carmen | Buochs | a |
| Schmidiger Livia | Buochs | a |
| Stein Luca | Beckenried | |
| Vogel Mauro | Stans | |
| Wicki Johanna | Stans | |
| Würsch Marc | Beckenried | |

Total 18

8 Schüler 10 Schülerinnen

KLASSE 1B

Klassenlehrer: Daniel Weber

| | |
|-----------------|-----------|
| Ambauen Tina | Buochs |
| Bellumat Sidney | Buochs |
| Bieri Cedric | Hergiswil |
| Bussmann Yara | Hergiswil |

| | |
|-----------------------|---------------------------------|
| Christen Luca | Buochs |
| Dällenbach Megan | Ennetbürgen |
| Heyberger Léa | Ennetbürgen |
| Neumann Marie-Thérese | Ennetbürgen |
| Niedermann Jana | Ennetbürgen |
| Poletti Chiara | Hergiswil |
| Rigert Fabian | Hergiswil |
| Rogner Christian | Ennetbürgen |
| Stein Alessandro | Hergiswil |
| Stoimenov Samoïl | Buochs |
| Tyler Laurence | Hergiswil |
| Würsch Chantal | Buochs |
| Total 16 | 7 Schüler 9 Schülerinnen |

KLASSE 1C

Klassenlehrer: Armin Wicki

| | |
|----------------------------|----------------------------------|
| Amstutz Julia | Stans |
| Bölsterli Hedda | Oberdorf/Büren |
| Christen Alexandra | Wolfenschiessen |
| Durrer Diona | Oberdorf |
| Gabriel Marco | Oberdorf |
| Metritzer Karim | Stans |
| Niederberger Laura | Oberdorf |
| Odermatt Lukas | Dallenwil |
| Remiger Mara | Stans |
| Schmitter Sarah | Wolfenschiessen |
| Schuler Jonah | Wolfenschiessen |
| Schweizer Isabelle | Stans |
| Stavrogiannopoulos Filimon | Stans |
| von Matt Noah | Stans |
| Weibel Lara | Oberdorf/Büren |
| Wyss Lorena | Stans |
| Zumbühl David | Wolfenschiessen |
| Total 17 | 7 Schüler 10 Schülerinnen |

KLASSE 1D

Klassenlehrerin: Susann Arnold

| | |
|------------------|-----------|
| Baumann Julia | Horw |
| Bolze Valentina | Ennetmoos |
| Brun Alicia | Stansstad |
| Fessler Tobias | Ennetmoos |
| Fortkord Paulina | Hergiswil |

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Helfenstein Céline | Stansstad/Fürigen |
| Hofmann Gian-Andri | Ennetmoos |
| Kemmerich Clemens | Stansstad |
| Küttel Paula | Stansstad |
| Miljanovic Mario | Stansstad |
| Murtic Ilma | Hergiswil |
| Niederberger Tanja | Ennetmoos |
| Rohrer Annina | Stansstad |
| Senn Tobias | Stansstad/Obbürgen |
| Tiszberger Jan | Stansstad |
| Waser Simon | Stansstad |
| Wittwer Florence | Stansstad/Fürigen |
| Total 17 | 7 Schüler 10 Schülerinnen |

KLASSE 1E

Klassenlehrer: David Fux

| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| Ambauen Dion | Stans |
| Barmettler Marco | Buochs |
| Baumann Fabio | Beckenried |
| Bretscher Alexandra | Buochs |
| Gamma Seraina | Buochs |
| Gander Tamara | Buochs |
| Kugler Yasmin | Stans |
| Murer Julian | Beckenried |
| Niederberger Carla | Stans |
| Nolan Natasha | Beckenried |
| Riva Tara | Stans |
| Schumacher Till | Stans |
| Schweighauser Flavien | Stans |
| Vitale Alessio | Buochs |
| von Büren Silja | Buochs |
| von Rotz Rahel | Buochs |
| Waser Patricia | Beckenried |
| Zwyssig Severin | Beckenried |
| Total 18 | 8 Schüler 10 Schülerinnen |

KLASSE 2A

Klassenlehrerin: Franziska Hervet

| | |
|------------------|-----------------|
| Albert Cassandra | Wolfenschiessen |
| Berisha Ilir | Oberdorf |
| Berther Laurin | Dallenwil |

| | |
|-------------------|---------------------------|
| Christen Celina | Wolfenschiessen |
| Ismajli Leutrim | Wolfenschiessen |
| Kaufmann Nathalie | Oberdorf |
| Mathis Kenneth | Wolfenschiessen |
| Niederberger Sara | Wolfenschiessen |
| Nissen Emil | Hergiswil |
| Odermatt Dominik | Hergiswil |
| Odermatt Linus | Wolfenschiessen |
| Ott Benjamin | Dallenwil |
| Ott Rilana | Oberdorf |
| Schmitter Simon | Wolfenschiessen |
| Trivic Jelena | Oberdorf |
| von Büren Corinne | Oberdorf/Büren |
| Zanin Dario | Oberdorf |
| Zaugg Noah | Oberdorf |
| Zürcher Pascale | Oberdorf |
| | |
| Total 19 | 11 Schüler 8 Schülerinnen |

KLASSE 2B

Klassenlehrer: Thomas Schwegler

| | | |
|----------------------|---------------------------|---|
| Ambauen Nicole | Buochs | |
| Bachmann Luca | Ennetbürgen | a |
| Balli Lynn | Stans | |
| Brun Luca | Stans | |
| Egli Lukas | Stans | |
| Erdmann Salome | Stans | |
| Gander Rebecca | Buochs | |
| Häberli Jonathan | Stans | |
| Minutella Leandro | Ennetmoos | |
| Novitovic Aleksandra | Stans | |
| Odermatt Céline | Buochs | |
| Schmid Justine | Stans | |
| Schürmann Nick | Ennetbürgen | |
| Trotta Mina | Buochs | |
| Verdan Laurent | Ennetbürgen | |
| von Matt Guillaume | Stans | |
| Wälchli Nicolas | Buochs | |
| Wey Niklas | Stans | |
| | | |
| Total 18 | 10 Schüler 8 Schülerinnen | |

KLASSE 2C

Klassenlehrer: Peter Lussy

| | |
|---------------------|-----------|
| Amstutz Mirella | Hergiswil |
| Blättler Lara | Hergiswil |
| Bucher János | Hergiswil |
| Bühlmann Luca | Hergiswil |
| Dahinden Pascal | Hergiswil |
| Filliger Luca | Hergiswil |
| Gattiker Tara Anina | Hergiswil |
| Hofstetter Nick | Hergiswil |
| Hurschler Jana | Ennetmoos |
| Imboden Nils | Buochs |
| Kreienbühl Jonas | Buochs |
| Niess Paula | Buochs |
| Odermatt Angela | Ennetmoos |
| Odermatt Jonas | Hergiswil |
| Schäuble Jan | Hergiswil |
| von Holzen Jana | Buochs |
| von Holzen Nicholas | Buochs |
| von Matt Meret | Stans |
| von Rotz Kim | Stans |
| Wüstefeld Manuel | Ennetmoos |
| Zanga Marco | Hergiswil |
| Zraggen Merlin | Hergiswil |

Total 22

13 Schüler 9 Schülerinnen

KLASSE 2D

Klassenlehrerin: Daniela Deck

| | |
|------------------|-------------|
| Abry Hannah | Stans |
| Amberg Julian | Stans |
| Aschwanden Rahel | Seelisberg |
| Bärfuss Ursina | Stans |
| Bissig Vivienne | Stans |
| Buonomo Sara | Emmetten |
| Dittli Xenia | Seelisberg |
| Ettlin Cristina | Stans |
| Gröbli Svenja | Emmetten |
| Konrath Jonas | Beckenried |
| Langer Lara | Emmetten |
| Lüönd Nils | Stans |
| Näpflin Avelino | Beckenried |
| Odermatt Tim | Stans |
| Röthlin Florian | Ennetbürgen |

Rubi Dominic
Steiner Hans
Struffi Andrey
Zwahlen Patrick

Beckenried
Stans
Beckenried
Stans

Total 19

10 Schüler 9 Schülerinnen

KLASSE 2E

Klassenlehrer: Sandro Pedrazzini

Bäurle Maya
Blättler Dario
Bösch Elena
Breed Dominik
Bühlmann Fabiano
Ebner Fabienne
Gasser Dana
Haefeli Nadine
Keiser Milena
Kirchgessner Leonie
Kiser Kiana
Maag Anja
Meier Tom
Niederberger Joy Sina
Niederberger Pascal
Rönicke Florian
Schulte Antonia
Sidler Jil
Tütsch Luzian
von Holzen Corina

Stans
Stansstad/Kehrsiten
Stans
Stans
Buochs
Ennetbürgen
Ennetbürgen
Stans
Stans
Stans
Stansstad/Fürigen
Stans
Stans
Ennetbürgen
Stansstad
Stans
Stansstad/Fürigen
Stansstad
Stansstad/Fürigen
Ennetbürgen

Total 20

7 Schüler 13 Schülerinnen

KLASSE 3A

Klassenlehrer: Guido Müller

Amstad Manuel
Arato Vera
Besse Mathias
Bircher Melanie
Dick Claire
Efendic Amina
Filliger Mira
Inglin Joel
Kälin Lorena

Beckenried
Stans
Emmetten
Stans
Emmetten
Stans
Stans
Beckenried
Stans

| | |
|-----------------|--------------------------|
| Khalil Daniel | Emmetten |
| Meier Meret | Stans |
| Stiz Nicola | Stans |
| Struffi Melanie | Beckenried |
| Vitaliano Luca | Beckenried |
| Würsch Vanessa | Emmetten |
| | |
| Total 15 | 6 Schüler 9 Schülerinnen |

KLASSE 3B

Klassenlehrer: Jonathan Bütikofer

| | |
|-------------------|--------------------------|
| Baumann Alicia | Beckenried |
| Baumann Larissa | Buochs |
| Blättler Rahel | Stans |
| Bussmann Yves | Hergiswil |
| Dusi Kim Yessica | Hergiswil |
| Günter Laura | Oberdorf |
| Küffer Elly | Wolfenschiessen |
| Liem Leandra | Hergiswil |
| Limacher Luca | Stansstad/Fürigen |
| Müller Samuel | Buochs |
| Note Augustin | Hergiswil |
| Pfister Florian | Stansstad |
| Rusch Frederik | Ennetbürgen |
| Tsakmaklis Aki | Stansstad/Fürigen |
| Zengerling Evelyn | Buochs |
| Zihlmann Carla | Stans |
| | |
| Total 16 | 7 Schüler 9 Schülerinnen |

KLASSE 3C

Klassenlehrer: Kurt Sturzenegger

| | |
|------------------------|---------------------|
| Arnold Alexander | Stansstad |
| Bircher Céline | Stansstad |
| Blättler Silvan | Hergiswil |
| Bürki Anja | Stans |
| Christen Robin | Stansstad/Kehrsiten |
| Hübscher Flavia | Ennetbürgen |
| Kupferschmid Alexandra | Stans |
| Lischer Nadia | Ennetbürgen |
| Mathis Martina | Ennetbürgen |
| Niederberger Marius | Stansstad |

Osmani Albin
Sommerhalder Daniel
Wyrsch Mario

Stans
Ennetbürgen
Buochs

Total 13

7 Schüler 6 Schülerinnen

KLASSE 3D

Klassenlehrer: Rafael Schneuwly

Amstutz Maurus
Bünter Lea
Christen Tina
Furger Joël
Jann Silvio
Käslin Janine
Müller Benjamin
Odermatt Michèle
Odermatt Nicole
Odermatt Tanja
Savignano Marco
Stojkovic Arsenije
Wettstein Marvin
Zimmermann Flavia

Oberdorf
Stans
Wolfenschiessen
Stans
Buochs
Buochs
Buochs
Stans
Buochs
Oberdorf
Buochs
Oberdorf
Stans
Buochs

Total 14

7 Schüler 7 Schülerinnen

KLASSE 3E

Klassenlehrer: Werner Durandi

Arnold Fiona
Barmettler Nico
Bender Dario
Hampf Rebecca
Hartkop Greta
Hess Chantal
Husstein Raphael
Johnson Phoebe
Käslin Sina
Klein Anna Lena
Leicht Leah
Reiter Michelle
Sandi Gino
Schumacher Cora
Sieber Anna Maria
Tompsett Nathan

Buochs
Buochs
Hergiswil
Buochs
Ennetmoos
Buochs
Beckenried
Buochs
Beckenried
Engelberg
Dallenwil
Buochs
Stans
Stans
Hergiswil
Ennetmoos

Truttmann Raffael
Vogel Pascal
Zihlmann Niko

Buochs
Stans
Stans

Total 19

8 Schüler 11 Schülerinnen

KLASSE 4A

Klassenlehrer: Johann Brülisauer

Bieri Kathrin
Burkart Lynn
Businger Mara
Christ Noelle
Holtey Ken
Keiser Jana
Keller Fabio
Matheis Jacqueline
Murer Lina
Niederberger Flavia
Note Hortense
Purtschert Lisa
Sarbach Emilie
Tütsch Vinzenz
Zumbühl Esther

Stans Lat
Stans Lat
Stans Lat
Stansstad Lat
Dallenwil Lat
Stans Lat
Stans Lat
Buochs Lat
Beckenried Lat
Oberdorf/Büren Lat
Hergiswil Lat
Hergiswil Lat
Hergiswil Lat
Stansstad/Fürigen Lat
Dallenwil/Wiesenberg Lat

Total 15

3 Schüler 12 Schülerinnen

KLASSE 4B

Klassenlehrerin: Vera Hux

Christen Romy
dos Santos Ana Carolina
Huber Mara
Hunkeler Michelle
Janosik Eva
Kaiser Alexia
Käslin Simon
Lauwers Arne
Lehmann Andrin
Lehni Ivan
Malaj Deborah
Motoyama Aki
Stadler Janine
von Büren Sirin

Stans Spa
Buochs Spa
Buochs Spa
Stansstad Spa
Stans Spa
Ennetbürgen Spa
Beckenried Spa
Stans Spa
Stans Spa
Oberdorf Spa
Stans Spa
Seelisberg/Japan
Oberdorf Spa
Buochs Spa

Total 14

4 Schüler 10 Schülerinnen

KLASSE 4C

Klassenlehrerin: Tanya Cintract

| | | | |
|------------------|--------------|----------------|---|
| Amrein Basil | Stans | PAM | |
| Blättler Silvan | Hergiswil | PAM | |
| Bregy Lina | Dallenwil | Ita | |
| Dick Caroline | Emmetten | PAM | |
| Flühler Martina | Stans | Ita | |
| Hampp Noah | Buochs | Ita | |
| Kanda Kenta | Kriens/Japan | | e |
| Kempter Marlene | Stansstad | PAM | |
| Konjuhi Endrit | Oberdorf | PAM | |
| Lindegger Markus | Hergiswil | PAM | |
| Murer Stefan | Buochs | PAM | |
| Räss Christoph | Stans | PAM | |
| Trutmann Assunta | Seelisberg | Ita | |
| Total 13 | 8 Schüler | 5 Schülerinnen | |

KLASSE 4D

Klassenlehrer: Erwin Roth

| | | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------|--|
| Berner Sabrina | Stans | BiG | |
| Bösch Daphne | Hergiswil | B/C | |
| Durrer Jessica | Ennetmoos | B/C | |
| Feubli Tekla | Stansstad | BiG | |
| Furrer Jason | Ennetbürgen | B/C | |
| Häberli Lukas | Stans | B/C | |
| Jann Patrick | Buochs | B/C | |
| Keiser Livio | Stans | BiG | |
| Leuthold Fabio | Stans | BiG | |
| Mathys Naomi | Ennetbürgen | BiG | |
| Odermatt Katja | Oberdorf | B/C | |
| Odermatt Sylvana | Buochs | B/C | |
| Rossi Samuel | Stans | BiG | |
| Schärli Sabrina | Wolfenschiessen | B/C | |
| Scheuber Angela | Dallenwil | BiG | |
| Sigrist Selina | Stans | BiG | |
| Stoimenova Klimentina | Buochs | BiG | |
| von Matt Raphael | Stans | BiG | |
| Total 18 | 7 Schüler | 11 Schülerinnen | |

KLASSE 4E

Klassenlehrer: Martin Arpagaus

| | | | |
|---------------|-------|-----|--|
| Alpstäg Janis | Stans | WiR | |
| Ambauen Noah | Stans | WiR | |

| | | |
|--------------------|--------------------|-----|
| Barmettler Maurus | Stans | WiR |
| Baumgartner Aron | Hergiswil | WiR |
| Blum Michael | Ennetbürgen | WiR |
| Brun Aaron | Stans | WiR |
| Krasniqi Viktor | Dallenwil | WiR |
| Reiter Marco | Buochs | WiR |
| Remiger Maximilian | Stans | WiR |
| Rompen Lorin | Stansstad | WiR |
| Ruppen Tobias | Beckenried | WiR |
| Schmid Dion | Hergiswil | WiR |
| Tschopp Marius | Beckenried | WiR |
| von Däniken Julie | Stansstad | WiR |
| von Holzen Cedric | Ennetbürgen | WiR |
| Zehnder Edda Noa | Dallenwil/Wirzweli | WiR |

Total 16

14 Schüler 2 Schülerinnen

KLASSE 5A

Klassenlehrer: Reto Melchior

| | | |
|--------------------|---------------------------|-----|
| Abry Sophie | Stans | Spa |
| Amstutz Mirjam | Oberdorf | Spa |
| Bergsma Dominic | Hergiswil | Spa |
| Borzaga Morena | Stans | Spa |
| Britschgi Céline | Stans | Spa |
| Christen Julian | Stans | Spa |
| Di Pasquale Ramon | Oberdorf/Büren | Spa |
| Fessler Elias | Hergiswil | Lat |
| Flühler Angela | Stans | Spa |
| Gamma Leonie | Ennetmoos | Spa |
| Hürlimann Marisa | Beckenried | Lat |
| Keller Carina | Stans | Spa |
| Mathis Susanne | Ennetbürgen | Lat |
| Meier Nathalie | Oberdorf | Spa |
| Mosimann Marcus | Oberdorf/Büren | Lat |
| Nick Lukas | Ennetbürgen | Spa |
| Niederberger Jonas | Oberdorf/Niederrickenbach | Lat |
| Odermatt Carina | Stans | Spa |
| Post Melanie | Oberdorf | Spa |
| Schmidli Bianca | Buochs | Spa |
| Schweizer Kathrin | Stans | Spa |
| von Holzen Olivia | Buochs | Spa |
| Wyrsh Judith | Buochs | Lat |

Total 23

7 Schüler 16 Schülerinnen

KLASSE 5B

Klassenlehrer: Roger Held

| | | |
|-------------------|-------------|-----|
| Arnold Fabian | Dallenwil | WiR |
| Brodard Joëlle | Beckenried | Ita |
| Christen Samuel | Hergiswil | WiR |
| Clausen Nathalie | Buochs | Ita |
| Dommann Francesca | Hergiswil | WiR |
| Ferrari Samira | Stans | WiR |
| Frank Andrea | Ennetbürgen | WiR |
| Iten Lars | Stans | WiR |
| Kühni Shannon | Stans | Ita |
| Lussy Gisela | Oberdorf | Ita |
| Marzer Marion | Buochs | WiR |
| Odermatt Seraina | Hergiswil | WiR |
| Wey Tim | Stans | WiR |
| Zanga Adrian | Hergiswil | WiR |

Total 14

6 Schüler 8 Schülerinnen

KLASSE 5C

Klassenlehrerin: Ruth Scherrer

| | | |
|-------------------|----------------|-----|
| Arnold Kilian | Dallenwil | PAM |
| Balli Luca | Stans | BiG |
| Barmettler Sandra | Buochs | PAM |
| Bünter Lea | Dallenwil | PAM |
| Eberli Till | Stans | BiG |
| Egger Yukari | Stans | PAM |
| Eicher Claudio | Ennetbürgen | PAM |
| Elsener Silja | Stans | BiG |
| Fischer Romano | Stans | BiG |
| Hartkop Matthew | Ennetmoos | PAM |
| Hieber Stefan | Buochs | PAM |
| Jung Seraina | Dallenwil | PAM |
| Käslin Nando | Beckenried | PAM |
| Küttel Christian | Stansstad | PAM |
| Monaco Yanick | Oberdorf/Büren | BiG |
| Näpflin Jana | Beckenried | BiG |
| Odermatt Romario | Ennetmoos | PAM |
| Ott Melvin | Oberdorf | PAM |
| Struffi Damian | Beckenried | PAM |
| Weilenmann Carmen | Ennetbürgen | BiG |
| Wicki Tobias | Stans | PAM |
| Zimmermann Jan | Ennetbürgen | PAM |

a

Total 22

15 Schüler 7 Schülerinnen

KLASSE 5DKlassenlehrer: Michael Sicher/
Manfred Kämpfen

| | | |
|--------------------|-------------------|-----|
| Aliji Leonora | Hergiswil | BiG |
| Ammon Sophia | Emmetten | BiG |
| Balbi Petra | Stans | B/C |
| Barmettler Karen | Buochs | B/C |
| Blättler Chantal | Hergiswil | B/C |
| Blättler Mirko | Stans | B/C |
| Blum Fabian | Stans | B/C |
| Janes Chanel | Stans | BiG |
| Minutella Elisa | Ennetmoos | B/C |
| Müller Vanessa | Stansstad/Fürigen | BiG |
| Muri Gina | Horw | BiG |
| Niederberger Sacha | Stans | B/C |
| Scheller Lena | Stans | B/C |
| Schmidt Christoph | Stans | BiG |
| Tütsch Fiona | Stansstad/Fürigen | BiG |
| Weisshaupt Marcel | Stans | B/C |
| Zimmermann Selina | Buochs | B/C |

Total 17

5 Schüler 12 Schülerinnen

KLASSE 6A

Klassenlehrerin: Nicole Senggen

| | | |
|---------------------|--------------|-----|
| Achermann Sandro | Buochs | WiR |
| Amstad Mario | Oberdorf | WiR |
| Arnold Jonathan | Stansstad | WiR |
| Barmettler Heidi | Ennetbürgen | Lat |
| Barmettler Nadine | Stans | WiR |
| Bünter Mario | Dallenwil | WiR |
| Chastonay Thaïs | Beckenried | Lat |
| Christen Remo | Stans | WiR |
| Ettlin Rahel | Stans | Lat |
| Frick Alexandra | Hergiswil | Lat |
| Gerichhausen Lina | Stansstad | Lat |
| Grüter Delia | Oberdorf | Lat |
| Guggenbühl Anatolij | Hergiswil | WiR |
| Gut David | Buochs | WiR |
| Haefeli Viktor | Stans | WiR |
| Hürlimann Alexandra | Stans | Lat |
| Meichtry Larissa | Grafenort OW | Lat |
| Odermatt Diana | Oberdorf | WiR |
| Poletti Tino | Hergiswil | Lat |

| | | |
|--------------------|-----------------|-----|
| Schärli Jessica | Wolfenschiessen | WiR |
| Wanzenried Raphael | Buochs | Lat |

Total 21 10 Schüler 11 Schülerinnen

KLASSE 6B

Klassenlehrerin: Cristina Decurtins

| | | |
|-----------------------|-------------------|-----|
| Amstad Amanda | Buochs | Spa |
| Barmettler Marco | Buochs | WiR |
| Birrer Daniel | Stans | WiR |
| Bünter Anna Katharina | Stans | Spa |
| Cadlini Luca | Stans | WiR |
| Fasel Roman | Beckenried | WiR |
| Furger Melanie | Stans | Spa |
| Gabriel Jasmin | Ennetbürgen | Spa |
| Ganic Tarik | Hergiswil | Spa |
| Grütter Noëmi | Dallenwil | Spa |
| Herber Elena | Buochs | Spa |
| Jud Fabio | Oberdorf | Spa |
| Jung Severin | Dallenwil | Spa |
| Keiser Laura | Stans | Spa |
| Kiser Kimia | Stansstad/Fürigen | Spa |
| Migliazza David | Buochs | WiR |
| Niess Aurel | Buochs | WiR |
| Stadler Fabienne | Oberdorf | Spa |
| Steinegger Bettina | Ennetbürgen | Spa |
| Zraggen Anna | Hergiswil | WiR |

Total 20 9 Schüler 11 Schülerinnen

KLASSE 6C

Klassenlehrer: Manfred Kämpfen

| | | |
|--------------------|------------|-----|
| Barmettler Michael | Buochs | Ita |
| Camenzind Gil | Hergiswil | Ita |
| Camenzind Sandro | Buochs | PAM |
| Casu Riccardo | Beckenried | PAM |
| Christen Isabel | Buochs | Ita |
| de Ruiten Marten | Emmetten | PAM |
| Fehlmann Simona | Stansstad | PAM |
| Gasseling Lynne | Hergiswil | Ita |
| Hampp Elias | Buochs | PAM |
| Keller Alessandra | Stans | PAM |
| Lehni Timo | Oberdorf | Ita |
| Liem Manuela | Buochs | Ita |

| | | | |
|-----------------|---------------------|----------------|---|
| Mayr Simon | Hergiswil | PAM | |
| Näpflin Manuela | Stans | Ita | |
| Räber Jessica | Stans | PAM | |
| Rogner Hendrik | Ennetbürgen | Ita | |
| Ruppen Angela | Beckenried | Ita | a |
| Würsch Fabian | Beckenried | PAM | |
| Zwyssig Andrea | Stansstad/Kehrsiten | Ita | |
| Total 19 | 10 Schüler | 9 Schülerinnen | |

KLASSE 6D

Klassenlehrer: Peter Eltz

| | | | |
|-----------------------|-------------------|-----------------|--|
| Abry Lisa | Stans | BiG | |
| Amstad Nicole | Stans | BiG | |
| Durrer Eveline | Wolfenschiessen | B/C | |
| Elsener Tabea Anna | Stans | B/C | |
| Frank Diego | Stans | B/C | |
| Hill Tamar Elizabeth | Stansstad | BiG | |
| Keiser Dunja | Stans | BiG | |
| Kilchmann Severin | Hergiswil | B/C | |
| Mathis Myrtha | Emmetten | B/C | |
| Müller Luca | Stansstad/Fürigen | BiG | |
| Odermatt Melanie | Buochs | BiG | |
| Omlin Lucrezia | Beckenried | BiG | |
| Pfiffner Tiziana | Buochs | BiG | |
| Schauvelberger Daniel | Buochs | B/C | |
| Suppiger Debora | Oberdorf/Büren | BiG | |
| Vogel Anina | Buochs | BiG | |
| Vollenweider Michelle | Ennetbürgen | BiG | |
| Zimmermann Isabelle | Buochs | BiG | |
| Total 18 | 4 Schüler | 14 Schülerinnen | |



Gesamtfoto der Kollegianerinnen und Kollegianer 2013/14



Schülerstatistiken

| Klasse | Total | Knaben | Mädchen | Lat | PAM | Ita | Spa | B/C | WiR | BiG |
|--------|-------------|------------|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1a | 18 | 8 | 10 | | | | | | | |
| 1b | 16 | 7 | 9 | | | | | | | |
| 1c | 17 | 7 | 10 | | | | | | | |
| 1d | 17 | 7 | 10 | | | | | | | |
| 1e | 18 | 8 | 10 | | | | | | | |
| 2a | 19 | 11 | 8 | | | | | | | |
| 2b | 18 | 10 | 8 | | | | | | | |
| 2c | 22 | 13 | 9 | | | | | | | |
| 2d | 19 | 10 | 9 | | | | | | | |
| 2e | 20 | 7 | 13 | | | | | | | |
| 3a | 15 | 6 | 9 | | | | | | | |
| 3b | 16 | 7 | 9 | | | | | | | |
| 3c | 13 | 7 | 6 | | | | | | | |
| 3d | 14 | 7 | 7 | | | | | | | |
| 3e | 19 | 8 | 11 | | | | | | | |
| 4a | 15 | 3 | 12 | 15 | | | | | | |
| 4b | *14 | 4 | *10 | | | | 13 | | | |
| 4c | *13 | *8 | 5 | | 8 | 4 | | | | |
| 4d | 18 | 7 | 11 | | | | | 8 | | 10 |
| 4e | 16 | 14 | 2 | | | | | | 16 | |
| 5a | 23 | 7 | 16 | 6 | | | 17 | | | |
| 5b | 14 | 6 | 8 | | | 4 | | | 10 | |
| 5c | 22 | 15 | 7 | | 15 | | | | | 7 |
| 5d | 17 | 5 | 12 | | | | | 10 | | 7 |
| 6a | 21 | 10 | 11 | 10 | | | | | 11 | |
| 6b | 20 | 9 | 11 | | | | 13 | | 7 | |
| 6c | 19 | 10 | 9 | | 9 | 10 | | | | |
| 6d | 18 | 4 | 14 | | | | | 6 | | 12 |
| | *491 | 225 | *266 | 31 | 32 | 18 | 43 | 24 | 44 | 36 |

*inkl. Austauschschülerinnen

Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Nidwalden

| Wohngemeinde | Klassen | | | | | | Total | |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 13/14 | 12/13 |
| Beckenried | 11 | 4 | 7 | 4 | 5 | 6 | 37 | 33 |
| Buochs | 15 | 11 | 17 | 10 | 9 | 18 | 80 | 81 |
| Dallenwil | 1 | 2 | 1 | 6 | 4 | 3 | 17 | 20 |
| Emmetten | 1 | 3 | 4 | 1 | 1 | 2 | 12 | 14 |
| Ennetbürgen | 5 | 8 | 5 | 5 | 6 | 5 | 34 | 37 |
| Ennetmoos | 4 | 4 | 2 | 1 | 4 | 0 | 15 | 16 |
| Hergiswil | 8 | 14 | 7 | 8 | 8 | 9 | 55 | 60 |
| Oberdorf | 5 | 8 | 4 | 5 | 9 | 7 | 38 | 42 |
| Stans | 20 | 29 | 20 | 25 | 26 | 18 | 137 | 166 |
| Stansstad | 10 | 6 | 7 | 7 | 3 | 7 | 40 | 41 |
| Wolfenschiessen | 4 | 7 | 2 | 1 | 0 | 2 | 16 | 17 |
| Nidwaldnerinnen und Nidwaldner | 84 | 96 | 76 | 73 | 75 | 77 | 481 | 527 |

Schülerinnen und Schüler aus anderen Kantonen und aus dem Ausland

Im vergangenen Schuljahr besuchten vier Schülerinnen aus dem Kanton Uri, zwei Schülerinnen aus dem Kanton Obwalden und zwei Schülerinnen aus dem Kanton Luzern das Kollegium. Dazu weilten eine Austauschschülerin und ein Austauschschüler aus Japan an der Schule.

Studentafel

| Fächer | Klassen | | | | | | Total |
|--------------------------|---------|---|---|---|---|---|-------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Deutsch | 5 | 4 | 5 | 3 | 3 | 4 | 24 |
| Französisch | 4 | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 21 |
| Englisch | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 18 |
| Mathematik | 4 | 6 | 5 | 3 | 3 | 4 | 25 |
| Biologie | 2 | – | 2 | – | 2 | 2 | 8 |
| Naturlehre | 2 | 2 | – | – | – | – | 4 |
| Chemie | – | – | – | 3 | 3 | – | 6 |
| Physik | – | – | – | 2 | 2 | 2 | 6 |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 12 |
| Geografie | – | 2 | 3 | 2 | – | – | 7 |
| Wirtschaft und Recht | – | – | 3 | – | – | – | 3 |
| Bildnerisches Gestalten | 2 | 2 | 2 | 2 | – | – | 8 |
| Musik | 2 | 2 | 2 | 2 | – | – | 8 |
| SPF Latein | – | – | – | 6 | 6 | 6 | 18 |
| SPF Italienisch | – | – | – | 6 | 6 | 4 | 16 |
| SPF Spanisch | – | – | – | 6 | 6 | 4 | 16 |
| SPF PAM | – | – | – | 4 | 4 | 6 | 14 |
| SPF Biologie/Chemie | – | – | – | 4 | 4 | 6 | 14 |
| SPF Wirtschaft und Recht | – | – | – | 4 | 4 | 6 | 14 |
| SPF Bildner. Gestalten | – | – | – | 4 | 4 | 6 | 14 |
| Ergänzungsfach | – | – | – | – | 2 | 2 | 4 |
| Religion/Ethik | 2 | 2 | 2 | – | – | 1 | 7 |
| Philosophie | – | – | – | – | 2 | 3 | 5 |
| Sport | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 17 |
| Hauswirtschaft | – | 4 | – | – | – | – | 4 |
| Tastatur/Informatik | 1 | 1 | – | – | – | – | 2 |
| Technisches Gestalten | 3 | – | – | – | – | – | 3 |

Anmerkungen:

- 1) SPF = Schwerpunktfach, PAM = Physik und Anwendungen der Mathematik.
- 2) Im Fach Technisches Gestalten haben alle je ein Semester Textiles Gestalten und ein Semester Holz- und Metallbearbeitung.
- 3) Im Fach Naturlehre werden Themen aus Physik, Biologie und Chemie auf propädeutischem Niveau behandelt.
- 4) Bei SPF Latein muss in der 4., 5. und 6. Klasse zusätzlich je ein Wahlpflichtfach (WPF) besucht werden. Bei den SPF Italienisch und Spanisch müssen in der 4. und 5. Klasse je ein WPF und in der 6. zwei WPF belegt werden. Bei allen anderen SPF müssen in der 4. und 5. Klasse je zwei und in der 6. Klasse ein WPF besucht werden.

Ergänzungsfächer

Das Ergänzungsfach ist in der 5. und 6. Klasse mit zwei Lektionen dotiert. Zur Auswahl stehen: Geografie, Geschichte, Informatik, Musik, Pädagogik und Psychologie, Philosophie, Sport

Im Schuljahr 2013/14 wurden folgende Ergänzungsfächer durchgeführt:

5. Klasse: Geografie, Informatik, Musik, Pädagogik und Psychologie

6. Klasse: Geografie, Informatik, Musik, Pädagogik und Psychologie, Philosophie, Sport

Wahlpflichtfächer

Philosophie

5. Klasse/Philipp Dörig, Roger Held: Film und Philosophie

Englisch

4. Klasse/Monika Egli: Use your English

4. Klasse/Guido Müller: First Certificate Course

5./6. Klasse/Manfred Kämpfen: Advanced Level Test Preparation Course

Wirtschaft und Recht

4. Klasse/Kurt Sturzenegger: Rechtskunde

5./6. Klasse/Martin Arpagaus: Aktuelle Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

Geschichte

4. Klasse/Peter Lussy: Brennpunkte der Gegenwart

Physik

4./5. Klasse/Urs Zellweger: Elektronik und Robotik

5./6. Klasse/Andreas Traber: Astronomie und moderne Physik

Bildnerisches Gestalten

5. Klasse/Karina von Matt: Richtig zeichnen lernen: Skizze, Studie, Zeichnung

6. Klasse/Karin Arnet, Pascal Kappeler: Video

Fotografie

4. Klasse/Pascal Kappeler: Fotografie I – analoge Fotografie

Musik

- 5. Klasse/Dominik Wyss: Musik (EF)
- 6. Klasse/Dominik Wyss: Musik (EF): Six

Chor

- 3.–6. Klasse/Dominik Wyss: Soundtrack

Orchester

- 2.–6. Klasse/Dominik Wyss: Instrumental Songs

Blasmusik

- 2.–6. Klasse/Joseph Bachmann: Squirrels And Cats

Sport

- 4. Klasse/Armin Wicki: Unihockey
- 4./5. Klasse/Christoph Gyr: Vorbereitung und Teilnahme an einem Ausdauerprojekt
- 5. Klasse/René Käslin: Volleyball mixed
- 6. Klasse/Marianne Füllemann, Daniel Weber: Spielsportarten

Hauswirtschaft

- 6. Klasse/Antoinette Hartmann: Kochen und Haushalten, aber wie?

Informatik

- 4. Klasse/Rosemarie Giotas: Office 2010 – Lange Dokumente gestalten



Leonora Aliji, 5d

Lehrmittel

DEUTSCH

- 1. Kl.: Welt der Wörter 1, W. Flückiger u. a., Lehrmittelverlag Zürich, 2006
- 2. Kl.: Welt der Wörter 2, W. Flückiger u. a., Lehrmittelverlag Zürich, 2006
- 3.–6. Kl.: Deutsche Literaturgeschichte Oberstufe, Wucherpfeffnig, Klett und Balmer, Zug 2010
- 3.–6. Kl.: Texte, Themen und Strukturen, Deutschbuch für die Oberstufe, Biermann u. a., Cornelsen, Berlin 2009

FRANZÖSISCH

- 1. Kl.: Découvertes 1, Klett, Stuttgart 2006
- 2. Kl.: Découvertes 2, Klett, Stuttgart 2006
- 3. Kl.: Découvertes 3, Klett, Stuttgart 2006
- 4. Kl.: Cours intensif 3, Passerelle, Klett, 2008
- 4.–6. Kl.: Pons Grundwortschatz Französisch, 2012
- 5.–6. Kl.: Schüler-Grammatik Französisch, ILZ, Bern 2004
Übungen zur Schüler-Grammatik Französisch, ILZ, Bern 2005

ENGLISCH

- 1. Kl.: Green Line New 1, Klett
- 2. Kl.: Green Line New 2, Klett
- 3. Kl.: Green Line New 3, Klett
- 4. Kl.: Green Line New 4, Klett
- 5.–6. Kl.: Thematischer Oberstufenwortschatz, Words in Context, Klett, 2013
- 5.–6. Kl.: Grammatik- und Übungsbuch, Cornelsen

ITALIENISCH

- 4.–6. Kl. SPF: Alloatti/Heierle/Tarantino, Tracce – manuale d'italiano per germanofoni, Zurigo 2012

SPANISCH

- 4. Kl.: Caminos plus 1, Klett, Stuttgart 2005
- 5. Kl.: Caminos plus 2, Klett, Stuttgart 2005

LATEIN

- 4./5. Kl.: Kolschöwsky u. a., Itinera, Klett, Leipzig 1997
- 5./6. Kl.: Krefeld (Hrsg.), Res Romanae, Cornelsen, Berlin 2008

GEOGRAFIE

- 3./4. Kl.: Reuschenbach/Jetzer/Padberg, Geoaktiv, Klett und Balmer, Zug 2012

GESCHICHTE

- 1./2. Kl.: Fries et al., Geschichte Geschehen 1, Klett, Leipzig 2003
- 3. Kl.: Brückmann et al., Geschichte Geschehen 2, Klett, Leipzig 2005
- 4./5. Kl.: Gross et al., Schweizer Geschichtsbuch 2, Cornelsen, Berlin 2010
- 5./6. Kl.: Gross et al., Schweizer Geschichtsbuch 3/4 (Kompaktausgabe), Cornelsen, Berlin 2011

PHILOSOPHIE/PÄDAGOGIK/PSYCHOLOGIE

- 5./6. Kl.: Mensch, Psyche, Erziehung, Studienbuch zur Pädagogik und Psychologie, Hobmair, 2010

MATHEMATIK

- 1. Kl.: P. Cotter, W. Durandi, A. Frei, R. Schuppli, Arithmetik und Algebra 1, Sauerländer Aarau 2011
L. Mittler, W. Tischhauser, M. Frey, Geometrie 1, Sauerländer, Aarau 2008
- 2. Kl.: P. Cotter, W. Durandi, A. Frei, R. Schuppli, Arithmetik und Algebra 2, Sauerländer, Aarau 2011
L. Mittler, W. Tischhauser, M. Frey, Geometrie 2, Sauerländer, Aarau 2005
- 2./3. Kl.: H. Deller, P. Gebauer, J. Zinn, Algebra 1, Orell Füssli, Zürich 2008
- 3./4. Kl.: H. Deller, P. Gebauer, J. Zinn, Algebra 2, Orell Füssli, Zürich 2009
- 4.–6. Kl.: E. Rhyn, Trigonometrie und Vektorgeometrie, Basel 2011
DMK/DPK, Fundamentum Mathematik und Physik, Orell Füssli, Zürich 2011
- 4.–6. Kl. SPF: PAM: DMK, DPK, DCK, Formeln, Tabellen, Begriffe, Orell Füssli, Zürich 2011
- 5./6. Kl.: Lambacher, Schweizer, Analysis Leistungskurs, Klett, Stuttgart 2005
R. Ineichen, H. Stocker, Stochastik, Räber, Luzern 2007
- 5./6. Kl. SPF: PAM: Lambacher, Schweizer, Analysis Grundkurs, Klett, Stuttgart 1990

BIOLOGIE

- 1./2. Kl.: Claus et al., Natura 1, Klett, Stuttgart
- 2./3. Kl.: Claus et al., Natura 2, Klett, Stuttgart
- 4.–6. Kl.: Claus et al., Natura 3, Klett, Stuttgart

CHEMIE

- 4./5. Kl.: Elemente, Grundlagen der Chemie für Schweizer Maturitätsschulen, Klett + Balmer AG, Zug 2007

PHYSIK

- 4.–6. Kl.: H. Kammer, I. Mgeladze, Physik für Mittelschulen, hep Verlag, 2010
- 4.–6. Kl.: DMK/DPK, Fundamentum Mathematik und Physik, Orell Füssli, Zürich 2001

PHYSIK UND ANWENDUNGEN DER MATHEMATIK

- 4.–6. Kl.: DMK/DPK/DCK, Formeln, Tabellen, Begriffe, Orell Füssli, Zürich 2013
- 5.–6. Kl.: Sexl/Raab/Streuerwitz, Einführung in die Physik Band 1 und 2, Sauerländer, Aarau 2002

NATURLEHRE

1. Kl.: Frey, Physik, Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 1996

WIRTSCHAFT UND RECHT

3. Kl.: Fachschaft Wirtschaft und Recht (Hrsg.), Skripts VWL, BWL, Recht, Finanzbuchhaltung, Stans 2013
4. Kl. SPF: Gehrig, Hirt, Rechtskunde, Compendio Bildungsmedien AG, Zürich 2013
Weimar (Hrsg.), ZGB/OR, Liberalis, Zürich 2013
Bachmann, Gloor, Repetition Rechnungswesen, KLV, Winterthur 2012
5. Kl. SPF: Gehrig, Hirt, Rechtskunde, Compendio Bildungsmedien AG, Zürich 2011
Weimar (Hrsg.), ZGB/OR, Liberalis, Zürich 2012
Eisenhut, Peter, Aktuelle Volkswirtschaftslehre, Ausgabe 2012/13, Verlag Rüegger, Zürich/Chur 2012
6. Kl. SPF: Gehrig, Hirt, Rechtskunde, Compendio Bildungsmedien AG, Zürich 2011
Weimar (Hrsg.), ZGB/OR, Liberalis, Zürich 2011
Bachmann, Gloor, Repetition Rechnungswesen, KLV, Winterthur 2010
P. Eisenhut, Aktuelle Volkswirtschaftslehre, Ausgabe 2012/13, Verlag Rüegger, Zürich/Chur 2012

BILDNERISCHES GESTALTEN

- 1.–4. Kl.: Kammerlohr, Kunst im Überblick, Oldenbourg, 2004
- 4.–6. Kl. SPF: Kammerlohr, Kunst im Überblick, Oldenbourg, 2004

MUSIK

- 1.–2. Kl.: Prinz u. a., Musik um uns 2 + 3, 7. bis 10. Schuljahr, Schroedel Schulbuchverlag, Hannover 2002
- 3./5. Kl.: Musik Sekundarstufe 2, Schweizer Singbuchverlag, Frauenfeld 2010
4. Kl.: Prinz u. a., Musik um uns 2 + 3, 7. bis 10. Schuljahr, Schroedel Schulbuchverlag, Hannover 2002

HAUSWIRTSCHAFT

2. Kl.: Affolter u. a., Tiptopf, Schulverlag blmv AG, 18., vollständig überarbeitete Auflage Bern 2008



Luca Balli, 5c

Ferienplan 2014/15

| | | | |
|---------------------------------|------------|-----------------|-------|
| Beginn des Schuljahres | Montag | 25. August 2014 | 09.00 |
| Herbstferien | Freitag | 26. September | 18.00 |
| Schulbeginn | Montag | 13. Oktober | 07.35 |
| Weihnachtsferien | Freitag | 19. Dezember | 18.00 |
| Schulbeginn | Montag | 5. Januar 2015 | 07.35 |
| Sportferien | Freitag | 6. Februar | 18.00 |
| Schulbeginn | Montag | 23. Februar | 07.35 |
| Osterferien | Donnerstag | 2. April | 18.00 |
| Schulbeginn | Montag | 20. April | 07.35 |
| Sommerferien | Freitag | 3. Juli | 18.00 |
| Beginn Schuljahr 2015/16 | Montag | 24. August 2015 | 09.00 |